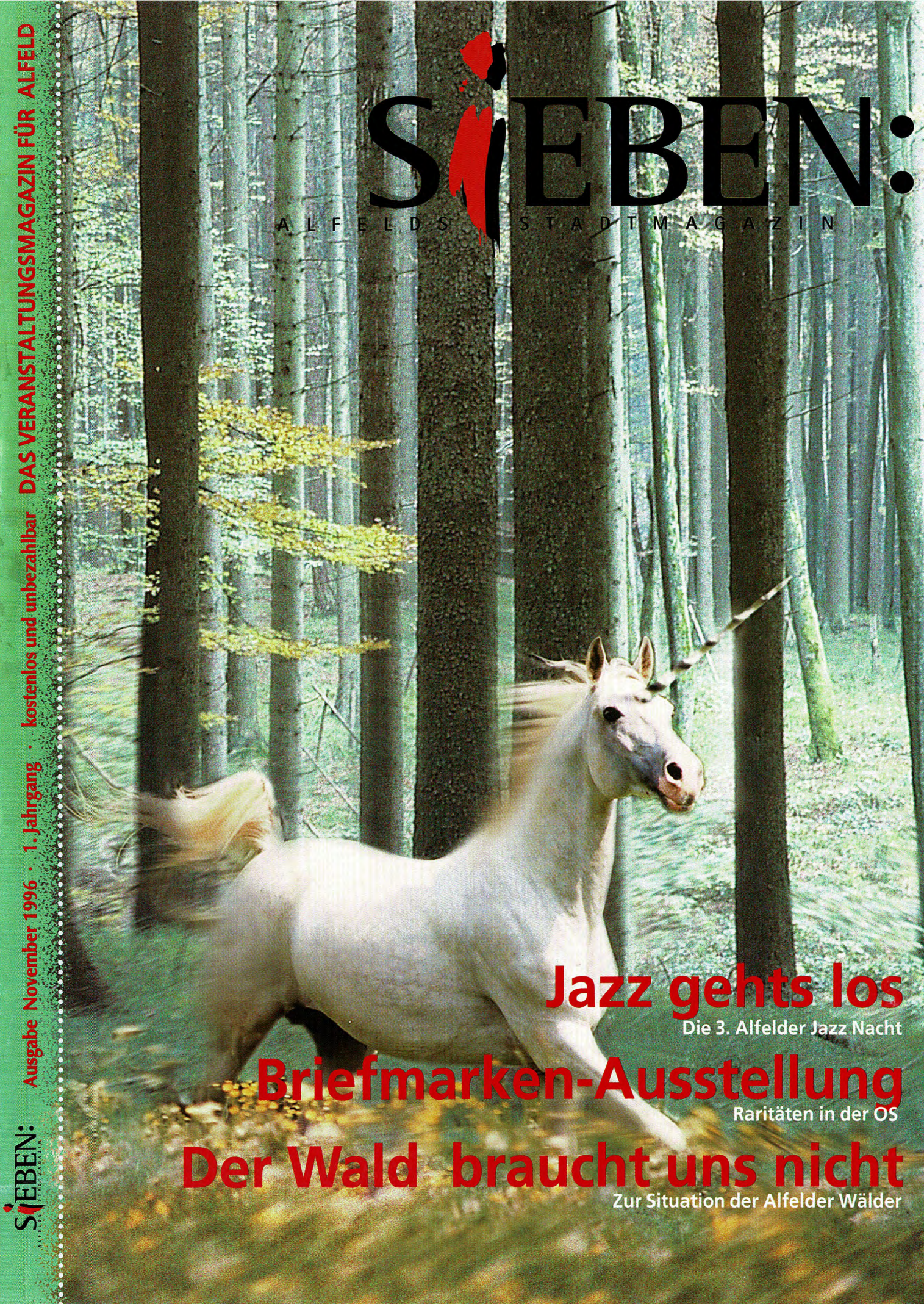
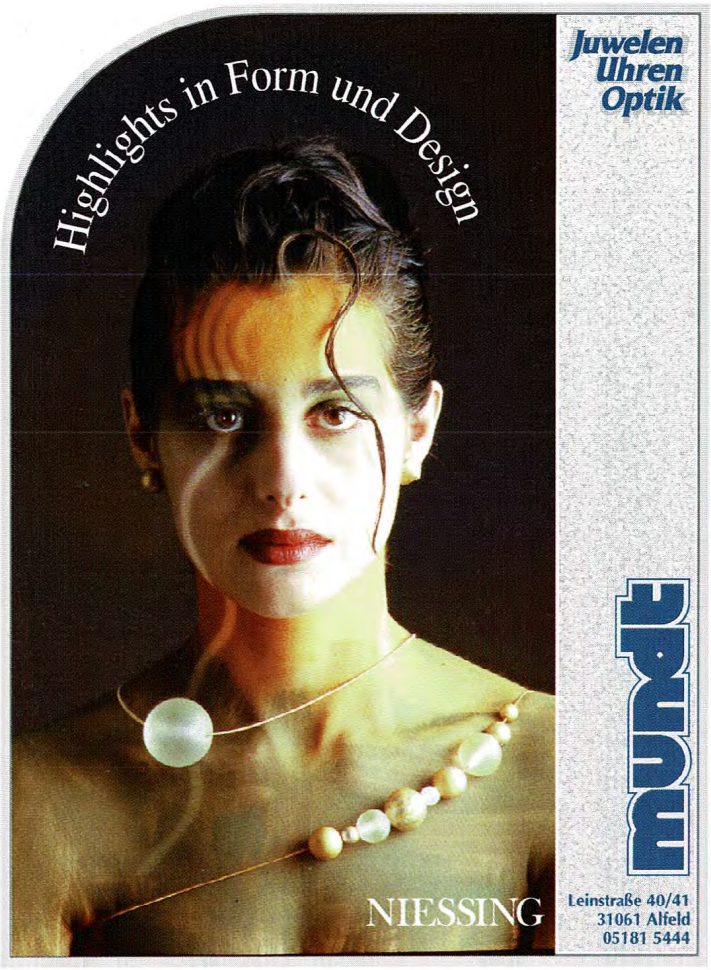

SIEBEN:
ALFELDS STADTMAGAZIN
Jazz gehts los
Die 3. Alfelder Jazz Nacht
Briefmarken-Ausstellung
Raritäten in der OS
Der Wald braucht uns nicht
Zur Situation der Alfelder Wälder
SIEBEN:
Ausgabe November 1996 · 1. Jahrgang · kostenlos und unbezahlbar DAS VERANSTALTUNGSMAGAZIN FÜR ALFELD



H.Koineke

Solide Handwerkstradition seit 1890

Alfeld (Leine) · An der Vormasch 3 und Glogauer Straße 5
Telefon (0 51 81) 8 21 82 Telefax (0 51 81) 2 62 74

Wir als Fachbetrieb informieren und beraten Sie gern:

- Kunststoffenster
- Holzfenster
- Haustüren
- Wintergärten
- Innenausbau
- Rolläden

System Rehau

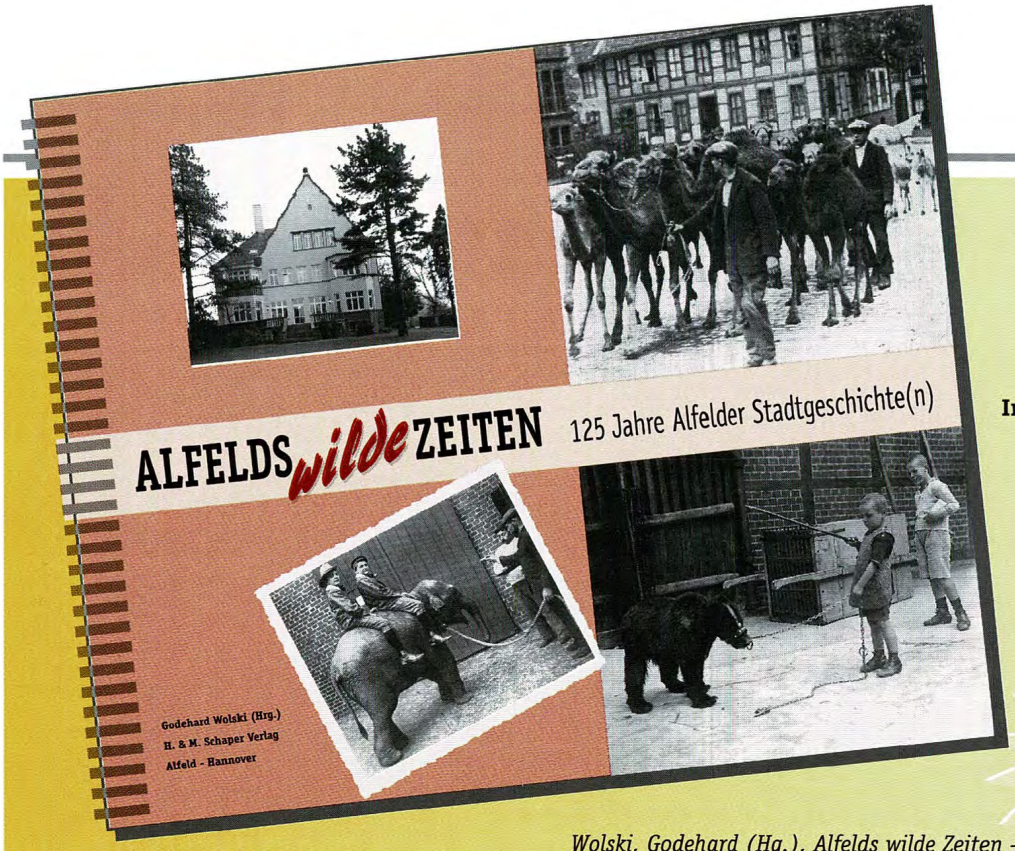
aus mehrschichtig verleimten Hölzern

in Holz, Kunststoff, Aluminium

in Holz, Alu, Kunststoff

Zimmertüren, Vertäfelungen etc.

Vorbau-/Aufsatzkästen



Die Geschichte der Stadt Alfeld ist eng mit dem Tierhandel verwoben. Davon handelt das Buch Alfelds wilde Zeiten – 125 Jahre Alfelder Stadtgeschichte(n).

In kurzweiligen Episoden werden die Geschichte der Firma Ludwig Ruhe KG und Anekdoten aus dem Alltag der Tierdomteure erzählt. Viele historische Aufnahmen versetzen die Leser in die Zeit, in der Alfeld Mittelpunkt des Tierhandels der Welt war.

Zum Weihnachtsfest das ideale Geschenk, um Interessierten eine Freude zu machen.

24,80

Wolski, Godehard (Hg.), Alfelds wilde Zeiten – 125 Jahre Alfelder Stadtgeschichte(n)
M & H Schaper Verlag, Alfeld-Hannover, ISBN -3-7944-0182-4, 36 Seiten

Alles nur geträumt

Der Glauben an unsere so lieb gewonnenen Medien ist in jüngster Vergangenheit das ein oder andere Mal auf eine harte Probe gestellt worden. Noch vor Jahren bestand überhaupt kein Zweifel daran, daß alles, was in der Zeitung steht, auch die Wahrheit sei. Originaltöne und -bilder in Radio und Fernsehen bürgten dort für Authentizität. Das war einmal.
Nach den vom „stern" präsentierten Hitlertagebüchern zeigten die privaten TV-Sender in den „reality shows", wie wenig manchmal diese Art von „Realität" und Wahrheit miteinander zu tun haben können. Und zu guter letzt auch noch die Interpretation britischer Schauspieler über die Aufgaben eines Reitlehrers bei Hof. Doch auch dieses Videodokument vermochte nicht glaubhaft zu belegen, ob Lady Di nun den richtigen Schenkeldruck beherrscht. Was nicht nur mit der mangelnden (Tiefen-) Schärfe in Zusammenhang stand ...
Leider täuscht auch die SIEBEN: ihre Leser. Ja, auch in der Oktober-Ausgabe konnten Sie nicht alles glauben, auch wenn Sie meinten, es mit eigenen Augen gesehen zu haben. Doch bevor man uns auf die Schliche kommt, entschuldigen wir uns in aller Form.
Verzeihen Sie vielmals, daß die neue Fassade des Kaiserhofs eigentlich zum Cinemaxx gehört. Auch der Felsen des Gorillabergs im Zoo Hannover ist nur auf unserem Foto von rechts nach links gewandert. Na klar, das Titelbild war auch nach unserem Gutdünken zusammenmontiert. Denn diese Prinzessin, die Zwerge oder gar das Schloß gibt es an den Sieben Bergen nicht. Alles nur geträumt, Herr Baron von Münchhausen!
Märchen wollen wir Ihnen natürlich auch in Zukunft nicht auftischen, Träume sichtbar machen jedoch schon.

Ihre SIEBEN:

Bei Personenbeförderungen, Krankentransporten (sitzend), Dialyse-, Bestrahlungs-, Kurier- und Fernfahrten:
Manuela Draab
City-Car 2110
das Funk-Mietwagenunternehmen vor Ort im 24-Stunden-Service
Alfeld · Telefon (0 51 81) 2110

THEMEN DES MONATS

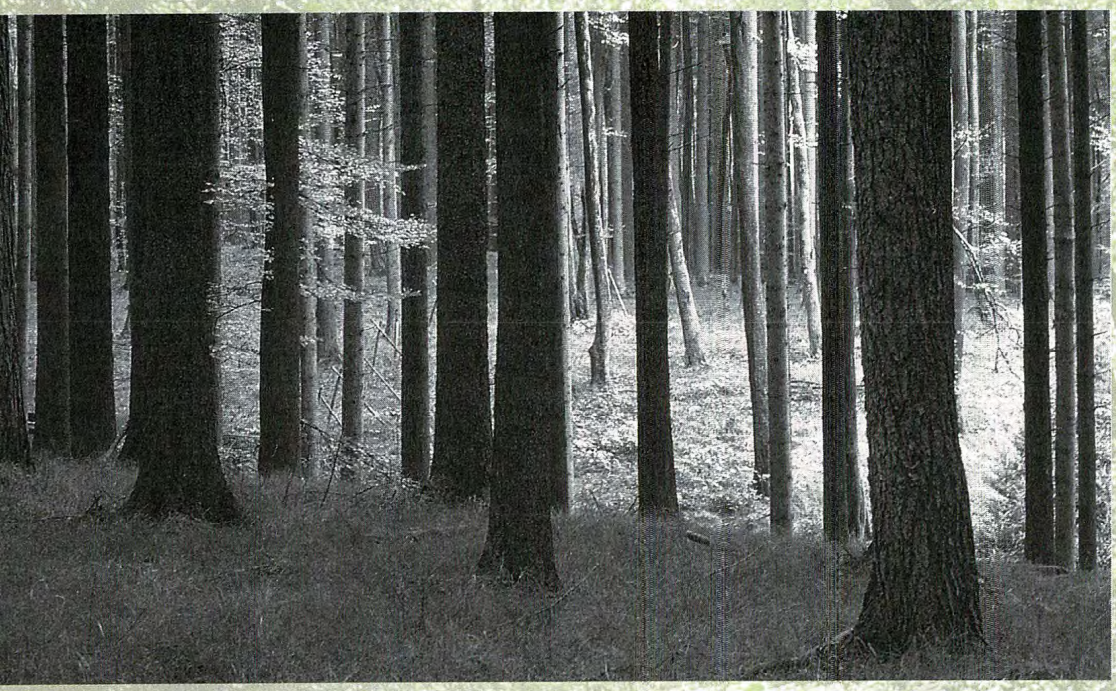
Editorial 3
Der Wald braucht uns nicht... ..... 4 - 7
CD-Tips 8
Highlight – Nightlife in Alfeld 9
Veranstaltungen ..... 10 - 15
Briefmarken-Ausstellung 17
Jubiläumsball Schwarz-Silber 18
Pulverlack bei Weist und Wienecke 20
Jazznacht `96 21
AIM-Vorschau 22
BKK´s fördern Präventionsarbeit 23
Die Steinmaus ist die Nr. Eins 24
Asterix: Obelix auf Kreuzfahrt 25
Kleinanzeigen 26

Tel/Fax: 0 51 81/703 111 und Tel: 0 51 81-703 169
Alfeld-Aktiv
Das neue Touristen- und Bürgerinformationszentrum
am Marktplatz
Montag bis Mittwoch und Freitag
9.00 - 12.30 und 14.00 - 16.30 Uhr
Schaun Sie doch einfach mal rein.
Donnerstag 9.00 - 12.30 und 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

Der Wald braucht uns nicht ...

Den Deutschen wird eine besondere Verbundenheit mit dem Wald nachgesagt. Diese dokumentiert sich in unzähligen Geschichten und Romanen über des Waldes Einsamkeit und der Geschicke der Geschöpfe, die in ihm wandeln und handeln. Der Wald ist Handlungsort vieler Mythen und Fabeln, Hort der Zwerge, Feen, Einhörner und Hexen und wird auch heute noch dementsprechend romantisch verklärt. Viele Deutsche zieht es immer wieder dorthin „Wo die alten Wälder rauschen"* . Der Wald hat zu allen Jahreszeiten seine charakteristischen Reize und ist deshalb auch in der Herbst und Winterzeit als Naherholungsort viel besucht und gefragt. Für die Förster und Waldarbeiter beginnt nun im Herbst die Hauptarbeitszeit. Grund genug für die SIEBEN:, sich einmal näher mit dem heimischen Wald zu beschäftigen.

... wir brauchen ihn.



Charakteristisch für das Leinebergland ist ein überdurchschnittlich hoher Anteil von Buchen.

Um Näheres über die Arbeit in der Forst zu erfahren, besuchten wir das Staatliche Forstamt Alfeld. Dieses steht - nein nicht mitten im Wald auf einer sonnendurchfluteten Lichtung - sondern, ist in die Hänge des Eiberges gebaut, in der Landrat-Beushausen Straße. Von dort aus werden rund 6815 Hektar (ha) Wald in sechs Förstereien (Störy, Wehrstedt, Eberholzen, Langenholzen, Everode und Sieben Berge) betreut.

Wem gehört der Wald?

Der Altkreis Alfeld nimmt im Bezug auf die Besitzverhältnisse seines Waldes in Niedersachsen eine Sonderstellung ein. Sind landesweit im Mittel lediglich 15% des Waldes in genossenschaftlichem Besitz, sind es im Altkreis rund 44% der gesamten Waldfläche.

In den insgesamt 60 Genossenschaften des Einzugsgebietes des Forstamtes Alfeld haben sich die Besitzer jeweils kleiner Waldgrundstücke zusammengefunden. Durch diesen Zusammenschluß kann der Wald jeweils als Ganzes bewirtschaftet werden, was die Planung, Nutzung und Verwertung erleichtert und kostenmäßig günstig gestaltet. Der einzelne Forstgenosse ist innnerhalb der Genossenschaft entsprechend seiner Anteilsgröße - also der Fläche des von ihm eingebrachten Waldes - an den Erträgen und Aufwendungen des Genossenschaftswaldes beteiligt.

Insgesamt betreut das Alfelder Forstamt 6203 ha genossenschaftlichen Wald. Hinzu kommen 285 ha Staatswald, 30 ha Kirchenforsten, 295 ha kommunalen Waldes und 2 ha Privatwald.

Darüberhinaus gibt es im Altkreis auch Forsten, die rein privat oder auch von anderen Ämtern betreut und bewirtschaftet werden.

Für die Bürger, für die der Wald in erster Linie als Naherholungsort, Sport- und Wanderstätte interessant ist, haben die Besitzverhältnisse nur wenig Bedeutung. Jeder Forstbesitzer hat dem Gesetz nach zu dulden, daß der Wald von jedermann - insbesondere zu Erholungszwecken - betreten werden darf. Dies gilt natürlich nicht für besonders ausgewiesene Flächen, wie bestimmte Bereiche in Naturschutzgebieten, Schonungen, etc.. Die Besucher des Waldes sollten die Wege möglichst nicht verlassen, damit sich Tiere und Pflanzen ungestört entwickeln können.

Alfelder Besonderheiten

Charakteristisch für die Forsten im Leinebergland ist ein überdurchschnittlich hoher Anteil an Buchen. Macht der Anteil von Buchen im Landesmittel etwa 19% aus, wandert man in der Umgebung Alfelds durch Wälder, die zu 76% aus dieser Laubholzart bestehen. Der Grund, für dieses starke Vorkommen der Buche sind die kalkhaltigen Böden - sie kann sich auf diesem Terrain besser als ihre holzigen Mitbewerber durchsetzen.

So müssen sich Eichen mit 2%, alle anderen Laubhölzer mit 11%, Fichten mit 8%, die Lärchen mit 3% und die Kiefer sowie die aus Nordamerika stammende Douglasie mit lediglich 1% Anteil zufriedengeben. Allerdings wird heutzutage darauf geachtet, daß sich die Forsten um Alfeld noch stärker in Richtung „Mischwald" entwickeln.

Mischwälder sind in der Regel resistenter gegen Schädlingsbefall und Windbruch. Zudem fühlen sich in solch vielfältigen Lebensräumen die Tiere wesentlich wohler - je vielfältiger der Wald um so mehr ökologische Nischen sind vorhanden. Selten gewordene Tier- und Pflanzenarten siedeln sich wieder an.

So ist der Artenschutz in den letzten Jahrzehnten verstärkt in das Blickfeld der Forstwirte und Genossenschaften gerückt. Ein durchaus willkommener und gewünschter Nebeneffekt ist die Tatsache, daß die im Mischwald vorkommenden Edelholzarten sehr gefragt sind und sich relativ gut vermarkten lassen.

Aufgaben des Forstamtes

In erster Linie ist das Staatliche Forstamt Alfeld für die Bewirtschaftung der ihm anvertrauten Waldflächen verantwortlich. Personell wird diese Arbeit mit sechs Revierförstern, einem Revierassistenten, zweieinhalb Stellen in der Verwaltung und dem Amtsleiter in Angriff genommen. Wichtig ist der enge Kontakt zu den Genossenschaften.

Alljährlich werden die Notwendigkeiten der Bewirtschaftung mit den sechzig Genossenschaften neu be-

Junge Buchen wachsen im Schutz ihrer Eltern heran, der Wald verjüngt sich selbst.

Hauke Bruns, 38, ist Leiter des Staatlichen Forstamtes Alfeld. Der Forstoberrat lebt seit 1992 in Alfeld. Davor war er u.a. bei der Nieders. forstlichen Versuchsanstalt in Göttingen beschäftigt.

sprochen, es wird festgelegt wer welche Arbeiten übernimmt. Dies gilt besonders für die 20 Genossenschaften die noch selbst in ihren Forsten arbeiten. Lediglich die Stadt Alfeld und eine größere Forstgenossenschaft beschäftigen noch festangestellte Forstarbeiter, die sich um die Bewirtschaftung der Wälder kümmern. Größtenteils werden die anfallenden Arbeiten im Forst an Lohnfirmen, die mit hochtechnisierten Spezialmaschinen ausgerüstet sind, vergeben.

Auf die gängige Vorstellung angesprochen, die man sich von einem Förster macht, lacht Forstamtsleiter Hauke Bruns: „Förster sind nicht mehr die Leute mit dem Dackel an der Leine und der Pfeife im Mund."

Es gilt, kommissarisch für die Genossenschaften das Wirtschaftsgut Holz bereitzustellen und zu verkaufen. Dies ist durch die Internationalisierung des Marktes und dem damit verbundenen Einbruch der Holzpreise sehr schwer geworden. Geld verdienen können die Waldbesitzer zur Zeit nur mit hochwertigen Hölzern.

Die Erlöse aus dem Verkauf dieser Hölzer müssen aber die Absatzschwierigkeiten oder z.T. auch Verluste beim Einschlag der minderwertigen Produkte (Industrieholz, Palette) auffangen.

Insgesamt lassen sich momentan durch den Verkauf des Holzes lediglich die Bewirtschaftungskosten der Forsten decken. Von satten Gewinnmargen ist man weit entfernt. Vor dem Verkauf wird durch die Revierförster festgelegt, welche Bäume geschlagen werden sollen. Dabei hat das Prinzip der „Nachhaltigkeit" äußerste Priorität. „Dieses Prinzip besagt, daß auf Dauer im Wald nicht mehr Holz genutzt werden darf als nachwächst und alle Leistungen des Waldes dauernd zum Nutzen der gegenwärtigen und künftigen Generationen erbracht werden müssen. Die Gleichrangigkeit von Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes finden hier ihren Ursprung," erklärt Hauke Bruns.

Nach der Festlegung, welche Bäume gefällt werden sollen, wird vom Forstamt deren Fällung, Verkauf und Abtransport koordiniert. Im letzten Jahr wurden vom Forstamt Alfeld etwa 55000 Kubikmeter (m^3) Holz verkauft, dies entspricht der Ladung von zweitausendsiebenhundert 20-Tonner-LKW.

Ökologische Waldentwicklung

Gleichzeitig beschäftigen die Förster die Fragen der Waldpflege, Aufforstung, etc. . Dafür wurde in Niedersachsen ein „Programm zur langfristigen ökologischen Waldentwicklung" aufgelegt, welches für den Staatswald verbindlich ist und auch in den hiesigen Genossenschaften vielfach Anwendung findet. Vor zehn, zwanzig Jahren war es noch gängige Praxis, ganze Waldstriche im Kahlschlagprinzip niederzusägen - quasi „abzuernten". Danach wurden die Kahlschläge durch die Anpflanzung junger Bäume in Schonungen wieder aufgeforstet. Dies führte in einigen Landstrichen zur Anlage von Monokulturen, also Plantagen die nur aus einer Holzart bestehen. Die Quittung kam für die Waldwirtschaft in Form übermäßigen Schädlingsbefalls, wie zum Beispiel dem Borkenkäfer in Fichtenschonungen und durch fatale Sturmschäden. Diese Problematik ist im Alfelder Forstamtsbereich weitgehend fremd. Wie oben beschrieben finden sich hier überwiegend naturnahe Buchenwälder. Nur auf wenigen Hektar stehen standortfremde Baumarten. Diese Bestände werden durch Unterpflanzung mit standortgerechten Bäumen in die „richtige Bahn" gelenkt. Heute verjüngt sich der Wald durch eigene Kraft selbst.

Heizen mit Holz – „öko-logisch"

Durch das Heizen mit Holz werden wichtige fossile Energieträger, die wertvolle Grundstoffe für die Industrie darstellen, geschont. Zudem ist Holz praktisch frei von Schwermetallen und Schwefel. Da wir das Holz vor unserer Haustür finden, kann es energieextensiv, also unter sehr geringem Energieverbrauch, bereitgestellt werden. Damit verbunden ist der Umstand, daß der Transport und die Lagerung keine Risiken bergen. Die verbleibende Holzasche kann als Dünger Verwendung finden.

Weitere ökologische Vorteile des Energierohstoffes Holz sind die folgenden Faktoren: Holz ist ein nachwachsender heimischer Rohstoff. Durch den Kauf von Holz können die Jungbestände in den Wäldern gepflegt werden (siehe auch Text). Zudem ist das Verbrennen des Holzes eine Kohlendioxid (CO^2) -neutrale Energiegewinnung. Holz gibt nur soviel CO^2 ab, wie vorher beim Wachsen des Baumes gespeichert worden ist.

Das Forstamt Alfeld könnte Jahr für Jahr zwischen 5000 und 8000 Raummeter Holz als Brennstoff anbieten. Jeder Raummeter, das sind ca. 450 kg, hat ungefähr die Heizleitung von 210 Litern Öl, es könnten also Jahr für Jahr 1,68 Millionen Liter allein in Alfeld gespart werden. Dabei kann und soll das Holz die anderen Energieträger nicht verdrängen, sondern vielmehr mit seiner angenehmen Strahlungswärme ergänzen.

Der Preis für einen Raummeter Holz beträgt zur Zeit etwa 90,- bis 100,- DM bei Lieferung frei Haus. In Selbstwerbung wird das Brennholz zu 5,- bis 15,- DM je Raummeter abgegeben.

Weitere Informationen zum Thema Heizen mit Holz, sowie Vermarktungslisten sind beim Staatlichen Forstamt Alfeld erhältlich: Telefon 05181/ 5416, Fax 6869.

Das Wurzelwerk der Bäume verhindert die Bodenerosion – die Wurzeln halten die Erde fest.

** Wo die alten Wälder rauschen, Film, 94min, farbig, BRD, 1956*

Fotos: Forstamt Alfeld, H. Stumpe 1

Die Förster achten jedoch darauf, daß auch seltene Bäume und Pflanzen zu ihrem Recht kommen.

Öffentlichkeitsarbeit

Einen hohen Stellenwert nimmt für das Forstamt Alfeld die Öffentlichkeitsarbeit ein. Spaziergänger und Wanderer werden in Alfeld durch Hinweisschilder und -tafeln auf bestimmte Problemstellungen hingewiesen. Die Natur soll dem Betrachter auf leicht verständliche Weise nahegebracht werden. Zu diesem Zweck wurde z.B. im letzten Jahr im Bereich des Himmelbergturmes ein Umweltpfad errichtet, auf dem man sich über das Waldsterben in unserer Region (mittlerweile sind auch hier ca. 50 Prozent der Bäume betroffen - Niedersachsen nimmt bundesweit den 11. Rang ein) informieren kann und auf geschädigte Bäume hingewiesen wird. Außerdem richten die Förster regelmäßig Exkursionen mit Schulklassen aus und einmal im Jahr werden Waldjugendspiele durchgeführt. Weiterhin wendet sich das Forstamt durch Ausstellungen und Informationsstände an die Öffentlichkeit, um für den Wald zu werben.

Funktionen des Waldes

Die Funktionen, die der Wald inne hat, sind vielfältiger Natur. Dabei hat seine Bedeutung als Wirtschaftsfaktor schon Erwähnung gefunden. Die Forstwirtschaft bietet niedersachsenweit ca. 20000 Erwerbstätigen, davon aber viele nur zeitweise, Beschäftigung. Hinzu kommen die Beschäftigten in der weiterverarbeitenden Industrie, Transportunternehmen, usw..

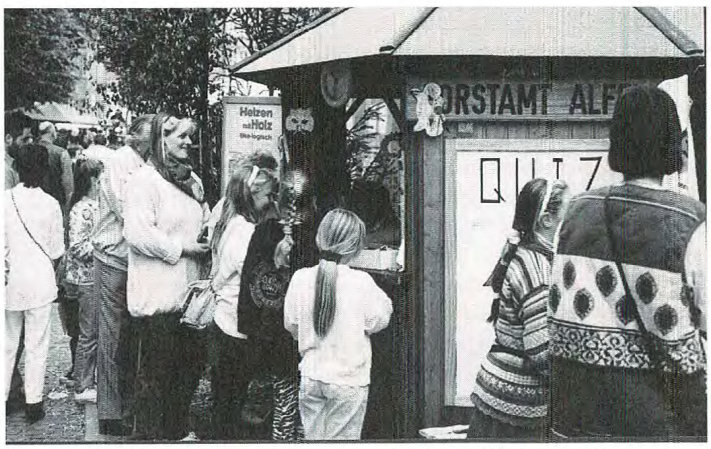
Der Wald ist ein wichtiges Wasserreservoir. Durch die filternde Wirkung des von chemischen Stoffen wie Dünger, Insektenmittel, etc. unbelasteten Waldbodens wird die Grundwasserqualität erheblich gesteigert. Gleichzeitig werden der Boden, aber auch die benachbarten Felder und Siedlungen vor der Erosion durch Wasser und Wind geschützt. Der Wald ist zudem der wichtigste Aktivposten im Kampf gegen Umweltgifte und für den Klimaschutz. Jeder Hektar Wald bindet ungefähr 130 Tonnen Kohlenstoff und wirkt so einer weiteren Klimaerwärmung vor.

Die Ruhe, die frische Luft und die gute Erreichbarkeit macht die Wälder zum wichtigsten Naherholungsgebiet in Deutschland. Nach einer Statistik der Niedersächsischen Landesforstverwaltung sucht jeder Bundesbürger ungefähr 24mal pro Jahr den Wald auf. Dies geschieht zur Ausübung von Freizeitsport, zum Wandern, Spazierengehen und zur Naturbeobachtung.

„Wald und Wild sind eine Einheit", beantwortet Forstamtsleiter Bruns die Frage nach der Bedeutung des Wildes in den Forsten. „Es ist notwendig, wegen des Fehlens natürlicher Regulatoren (also Freßfeinden), die Bestände bestimmter Wildarten intensiv zu bejagen. So wird die natürliche Verjüngung des Waldes, seine Artenvielfalt sowie ein gesunder Wildbestand gesichert." Dabei haben die Alfelder Förster nur die Jagdausübung auf Flächen des Staatswaldes inne, die Hege und Pflege in den anderen Gebieten wird von Jägern wahrgenommen, die von den Genossenschaften die Jagdrechte gepachtet haben. Über den Themenkreis „Wild und Jagd" wird die SIEBEN: an anderer Stelle noch einmal ausführlich berichten.

Wichtig ist in der modernen Waldbewirtschaftung, daß den Tieren ein artgerechter Lebensraum zur Verfügung gestellt wird. Artenreichtum und die Ansiedlung gefährdeter Tierarten steht ganz oben auf der Prioritätenliste der Förstereien. In vielen Fällen lassen sich schon mit einfachen Mitteln gute Erfolge erzielen. So werden heutzutage abgestorbene Baumstämme stehen oder liegengelassen. Dieses sogenannte „Totholz" wird schnell zum Brutplatz von Vögeln und dient auch vielen anderen kleinen und großen Tieren als Lebensraum.

1995 führte das Forstamt Alfeld eine gut besuchte Ausstellung im Museum durch.



Beim Stadtfest konnten die Besucher Ihr Wissen über den Wald bei einem Quiz unter Beweis stellen.

Die Zukunft

Deutlich geworden ist sicher, von welch immenser Wichtigkeit der Wald für den Menschen ist. Neben den vielen ökologischen Faktoren, die ihn unverzichtbar machen, stellt er auch ein Wirtschaftsgut dar, das Beschäftigung schafft. Zudem bestehen gerade in Alfeld, daß landschaftlich ausgesprochen reizvoll liegt und im Wald einen echten Aktivposten besitzt, noch eine Menge unerschöpfter Potentiale im Bereich Naherholung, Fremdenverkehr und Touristik. Mit den Reizen wird leider noch gegeizt.

Gerade aber dieser Bereich könnte sich in den nächsten Jahren, entsprechende Weichenstellung und Bemühung vorausgesetzt, zu einem Wirtschafts- und damit Beschäftigungsfaktor entwickeln, der der finanziell gebeutelten Alfelder Region einen neuen, frischen Impuls verleihen könnte. Forstamtsleiter Hauke Bruns beantwortet die Frage, was die Bürgerinnen und Bürger für den Wald tun können, so: „Es sollten mehr Produkte aus einheimischen Hölzern gekauft werden und Verwendung finden. Holz ist ein idealer und klassischer Werkstoff für den Bau von Möbeln und Häusern. Auch für die Verwendung als Heizmaterial ist Holz sehr attraktiv (siehe Kasten A.d.R.). Die Erträge, die wir durch die Vermarktung des Holzes erzielen, kommen unmittelbar der Pflege und Erhaltung des Waldes zugute - und damit uns allen".

(hgs)

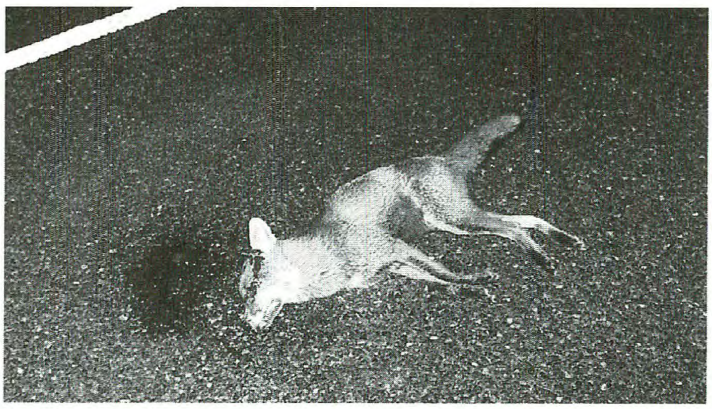
Literatur zum Thema

Natur und Landschaft im alten Kreis Alfeld, Herausgegeben von der KSK Alfeld und dort erhältlich, 1992

Rettet den Wald, Horst Stern, Kindler Verlag

Wir verheizen Holz.
Nicht unsere Zukunft!
OFENBAU
LANGE
• KACHELÖFEN
• KAMINE
• STAHLÖFEN
Karsten Lange · Ofenbaumeister
Sehlderstraße 1 · 31008 Elze
Tel: (0 50 68) 22 16 · Fax: (0 50 68) 22 13

Verkehrsunfälle mit Wild



Viele Straßen in der Umgebung Alfelds führen kilometerweit durch bewaldetes Gebiet. „Wald und Wild gehören zusammen" haben wir gelesen. Wenn die Tiere aber den Wald verlassen, und die von Menschenhand geschaffenen Asphaltpisten betreten, kommt es leider alljährlich zu vielen Unfällen. Was Sie tun können, um diese Unfälle zu vermeiden und was Sie tun sollten, wenn eine Kollision unvermeidlich ist, beschreibt im nachfolgenden Artikel Uwe Höltgebaum von der hiesigen Polizei.

Es ist wieder so weit. Mit Beginn der sogenannten „dunklen Jahreszeit" häufen sich die Verkehrsunfälle, bei denen Fahrzeuge mit Wild kollidieren. Insbesondere in den Monaten Oktober und November ist diese Unfallursache häufig anzutreffen. Die Statistiken zeigen dabei, daß die unfallträchtigsten Zeiten im Morgengrauen, in der Abenddämmerung und um Mitternacht liegen.

Im Bereich des Polizeikommissariats Alfeld sind im Jahr 1995 insgesamt 124 Wildunfälle bearbeitet worden. Im Jahr 1996 sind es bis zum September bereits 97 Unfälle, wobei die brisanten Monate erst noch kommen. Personen sind bei diesen Unfällen nicht verletzt worden. Die Beschädigungen an den Fahrzeugen waren allerdings nicht unerheblich und mußten letztlich von den Kraftfahrzeugversicherern reguliert werden.

Wie können Wildunfälle vermieden werden?

Wildunfallträchtige Streckenbereiche sind mit Verkehrszeichen „Wildwechsel" beschildert. Diese Verkehrszeichen sollen dem Fahrzeugführer auf eine Strecke hinweisen, in deren Verlauf Wild die Fahrbahn häufig überquert.

Für den Fahrzeugführer bedeutet dies, daß er sich in einem Bereich aufhält, in dem bestimmte Gefahren drohen. Es liegt eigentlich auf der Hand, daß man jetzt dieses Gefahrenpotential mit einer angemessenen Geschwindigkeit entschärft. In der Regel wird hierbei eine Geschwindigkeit von 80 km/h noch als zu hoch angesehen. Eine angemessene Geschwindigkeit, insbesondere bei Nachtfahrten, wird mit etwa 60 km/h angenommen.

Häufig versuchen Fahrzeugführer eine Kollision mit dem Tier zu vermeiden. Dabei verlieren sie die Kontrolle über das Fahrzeug. Nicht selten enden solche Manöver im Straßengraben, an einem Baum oder im Gegenverkehr. Hierbei kann es zu schwerem Personenschaden oder Getöteten kommen. Um dies zu vermeiden, sind folgende Punkte zu beachten:

Wird ein Tier auf der Fahrbahn oder am Fahrbahnrand festgestellt, ist durch vorsichtiges Bremsen die Geschwindigkeit zu reduzieren. Es ist zu beachten, daß Rehe zum Beispiel in Rudeln auftreten. Kann das Fahrzeug vor den Tieren zum Stillstand abgebremst werden, sollten die Tiere durch Hupen vertrieben werden.

Eine Gefahrenbremsung ist nicht vorzunehmen, da dabei die Gefahr besteht, daß das Fahrzeug nicht mehr zu kontrollieren sein könnte. Um schwerwiegende Verletzungen der Fahrzeuginsassen oder anderer Verkehrsteilnehmer zu vermeiden, ist die Kollision mit dem Wild in Kauf zu nehmen. Dieser Grundsatz ist sicherlich abhängig von der Größe des Tieres und auch der gefahrenen Geschwindigkeit.

Was tun nach einem Wildunfall?

Wenn es zu einem Unfall gekommen ist, sind vom beteiligten Fahrzeugführer die Vorschriften der StVO, die bei allen anderen Unfällen auch gelten, einzuhalten:

- Die Unfallstelle ist abzusichern,
- gegebenenfalls verletzte Personen sind zu versorgen,
- die Rettungsdienste sind zu benachrichtigen.

Ist es bei einem Unfall zu geringfügigem Schaden gekommen, hat der Fahrzeugführer das Fahrzeug beiseite zu fahren.

Liegt das Tier auf der Straße, hat er dieses unverzüglich von der Straße zu entfernen, da es einen Gegenstand im Sinne des § 32 StVO darstellt. Diese Vorschrift der Straßenverkehrsordnung ist sicherlich, was die Durchführung im Einzelfall angeht, problematisch. Bei der geforderten Verbringung des Tieres an den Fahrbahnrand ist es zweckmäßig, Handschuhe zu benutzen.

Uwe Höltgebaum, 32 Jahre, Polizeioberkommissar beim PK Alfeld, arbeite seit 2 1/2 Jahren im Einsatz- und Streifendienst.
Er ist Mitglied bei der Verkehrswacht und dort Moderator im „Programm Kind und Verkehr".

Auf keinen Fall darf das Tier vom Unfallbeteiligten eingeladen werden. Dies könnte für ihn ein Ermittlungsverfahren wegen Jagdwilderei nach sich ziehen.

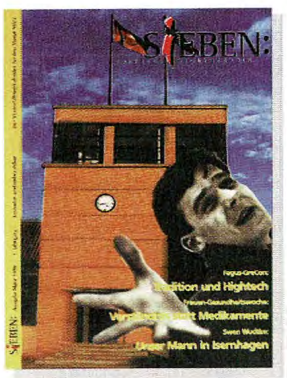
Uwe Höltgebaum

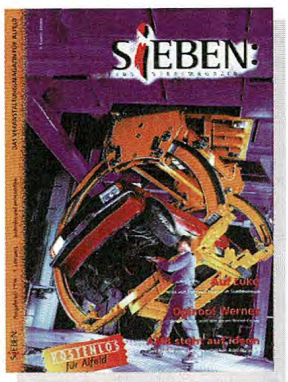
Fotos: H.G. Schart 1, H. Stumpe 1

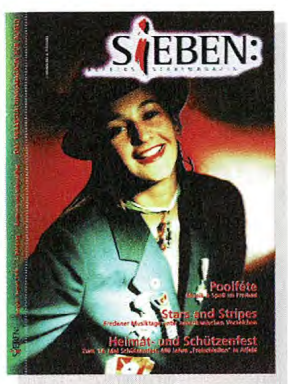
Machen Sie den Abo-Test!

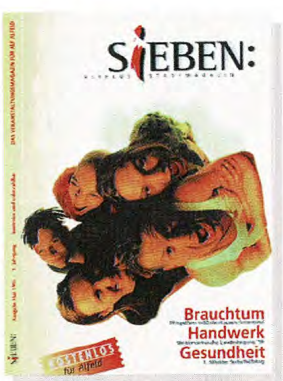
„Da ist man mal zwei Tage nicht in der Stadt und schon gibts keine SIEBEN: mehr." Mit einem Abo kann Ihnen das nicht passieren!

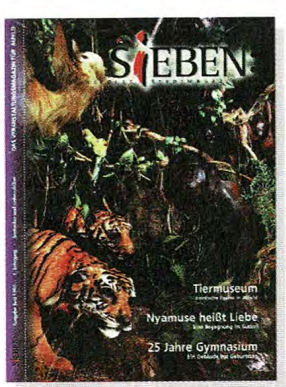
Haben Sie alle Ausgaben gesammelt, oder fehlt Ihnen die eine oder andere Ausgabe? Viele zeitlos interessante Themen haben wir vorgestellt, z.B.: der „Schröders"-Aufmacher und der legendäre Pfingstbier-Artikel in der Mai-Nummer, die umstrittenen Beiträge zur Kommunalwahl in der September- und der „Schneewittchen"-Artikel in der Oktober-Ausgabe oder die noch nicht abgeschlossene Kaiserhof-Reihe. Kult sind die regelmäßigen Kochtips von Eddi. Die SIEBEN: ist mittlerweile zum Sammelobjekt geworden. Mit den Ringösen haben wir ein adäquates System geschaffen, mit dem Sie „uns" bequem abheften können. Sparen Sie Sprit und abonieren Sie die SIEBEN:. Für weniger als eine halbe Tankfüllung (40 DM) gibts „uns" ein Jahr lang frei Haus. Infos erhalten Sie unter der Telefonnummer 05181/9001 91. Wenn Sie uns Ihre Bestellung faxen wollen, können Sie das unter der Nummer 05181/7372.
Oder schreiben Sie uns eine Postkarte: SIEBEN:, Hildesheimer Str. 2, 31061 Alfeld.











John Mellencamp

Mr. Happy go Lucky

Ja, das ist schon ein etwas ungewöhnlicher Albumtitel für den ehemaligen „angry young man" des amerikanischen Rock, aber er ist es: John Mellencamp ist „Mr. Lucky". Letztjährlich ist er auf seiner USA-Tournee mit Herzinfarkt zusammengebrochen - nun ist er zurück. Ein Gesundheitsfreak ist er trotz des doch recht elementaren Schusses vor den Bug nicht geworden, aber immerhin hat er seinen Zigarettenkonsum von vier auf eine Schachteln Kippen pro Tag reduziert. Das läßt ja zumindest auf ein etwas bewußteres und entspannteres Angehen an Leben und Arbeit schließen.

Auf seinem neuen Werk, mittlerweile seine vierzehnte Platte, liefert er in einigen Liedern eine ungewöhnliche Synthese von Mainstream Rock und Dancebeats ab. Nicht ganz unverantwortlich für diese gewagte Mischung dürfte wohl der Dancefloor-Spezialist Junior Vasquez sein, der an nämlichen Songs mitbastelte. Eine Platte mit tollen Stücken, die sich sofort mit einfachen, unprätentiösen Arrangements ihm Ohr festsetzen. Absolute Bringer sind die Songs „Jerry" und die Single-Auskopplung „Key West Intermezzo". Eine rundherum empfehlenswerte Platte. (Mercury Records)

Hans-Günther Scharf

Plainsong

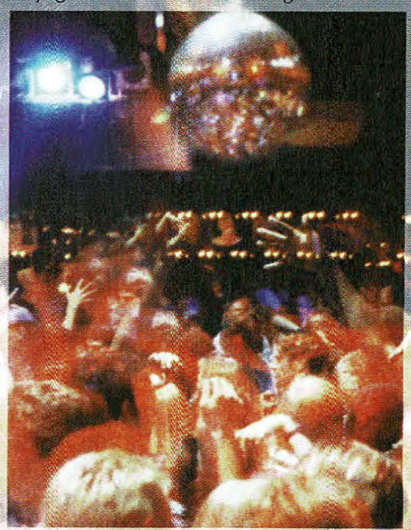
Sister Flute

Es gibt so einige Gruppen und Künstler, die, fernab aller Gedanken an Charts, Mega-Erfolg und MTV, alle paar Jahre ein kleines feines Meisterwerk abliefern. Plainsong gehören dazu. 1992 erschien, nach etwa zehnjähriger Pause, ihre CD „Dark Side of the Room", 1994 folgte „Voices Electric" und nun erschien mit „Sister Flute" ihr drittes Werk in den 90ern. Dabei ist ihre Musik alles andere als „modern". Auch in diesem Jahr finden sich wieder dreizehn Folk-Song-Writer-Perlen, garantiert schlagzeugfrei, mit mehrstimmigem Gesang, wunderschönen Gitarren und viel viel textlichem Inhalt und Gefühl. „Plainsong" sind Iain Matthews, Andy Roberts, Mark Griffith und Julian Dawson, der wohl als einziger der 4 in Deutschland durch seinen Song „Man of the World" von 1988 einer etwas breiteren Öffentlichkeit bekannt sein dürfte. Neben ihren anderen künstlerischen Projekten, treffen sich diese vier Herren also in regelmäßigen Abständen, um miteinander Musik zu machen. Daß dabei Platten entstehen (übrigens auf dem kleinen Renommier-Label „Line Music"), scheint eher ein angenehmer Nebeneffekt zu sein. Die neue Platte macht wieder richtig viel Freude und wird in der dunklen, heimeligen Jahreszeit sicher das ein oder andere Mal den Weg in den Einzugsschacht des CD-Players finden. Mein Anspieltip ist das Lied „Reality". Mein Tip überhaupt: Auch die letzten beiden Alben kaufen. Kult. (Line Music)

Hans-Günther Scharf

„Highlight" – Nightlife in Alfeld

Eine Novembernacht. Lichtkegel durchkreuzen den tiefschwarzen Himmel. Optische Phänomäne oder Ufos? Alle Alfelderinnen und Alfeldern können beruhigt sein, kein Independence Day graut am Horizont. Wenn ab dem 22. November über dem Disco-Tempel an der Hannoverschen Straße Scheinwerfer in die Nacht strahlen, gibt es dafür irdische Gründe. Auf dem Dach des Gebäudes wird ein überdimensionierter Strahler instaliert.



„Highlight" ist der passende Name für den neuen Tanztreffpunkt. Wochenende für Wochenende wird die Discothek der Ort sein, wo sich das vergnügungsbedürftige Publikum versammelt. „Wir wollen nicht nur die ganz jungen Besucherinnen und Besucher ansprechen", erläutert Uwe Peters, neben Heiko Bösen der neue Betreiber, das Konzept. „Auch etwas gehobenere Semester wollen wir erreichen". Die sind in der Regel aber schwerer zufrieden zu stellen und so wurde gerade die Inneneinrichtung komplett erneuert.

Sauberkeit und Sicherheit

Uwe Peters und Heiko Bösen schraubten ihre Ansprüche bei der Renovierung sehr hoch und setzten alles daran, ihnen gerecht zu werden. „Wir machen hauptsächlich das, was wir auch selbst von einer guten Discothek erwarten" erläutert Peters. Ein besonderes Augenmerk wird dabei zukünftig auf Sauberkeit und Sicherheit gelegt. Wobei auch der Parkbereich hinter dem Gebäude in die Generalüberholung mit einbezogen wurde. Für die Sauberkeit sorgt jetzt ein fester Splittbelag und für die Sicherheit eine Videoüberwachungsanlage.

Auch wird der Musikstil eine Veränderung erleben. Neben den aktuellen Hits werden auch Klassiker aus den 70ern und Ohrwürmer aus den 80ern nicht fehlen. Hören kann man die genreübergreifende Musik über eine nagelneue Anlage.

Schon vor der Eröffnung gab es große Resonanzen aus der Bevölkerung. Nachdem die Betreiber ein Transparent „Mitarbeiter gesucht" an der Außenwand des Kubuses angebracht hatten, sind schnell rund 70 Bewerbungen eingegangen. Nur die Hälfte können als Bedienungen etc. in das Team aufgenommen werden. Pro Abend wird dann eine ca. 14 Mann/Frau starke Crew hinter den vier Theken stehen.

„Der Trend geht eindeutig wieder hin zum gepflegten Gezapften", ist sich Peters sicher. Ihm ist es ein Greuel, wenn die Gäste ausschließlich mit Flaschenbier an der Theke stehen. Überhaupt stehe die Atmosphäre eindeutig im Vordergrund. Die Inneneinrichtung ist heller und freundlicher geworden. „Man geht in eine Diskothek um sich zu sehen, kennenzulernen und sich zu unterhalten". Deshalb wird die zweite Tanzfläche im Obergeschoß wieder aufgelöst. Sie weicht einer Ruhezone, in der bei gedämpfter Phonstärke Gelegenheit für stimmbandschonende Gespräche sein soll.

Oben wurde außerdem ein Billardtisch aufgestellt, wie Heiko Bösen mit leuchtenden Augen hinzufügt. Dieser Leidenschaft frönen die beiden Besitzer selbst gern. Soweit es die begrenzten architektonischen Gegebenheiten zuließen, ist eine gemütliche Kneipenatmosphäre entstanden. Dabei wurde dem Baustoff Holz viel Platz eingeräumt.

Keine Nobeldisco

„Unser Publikum soll sich aus allen gesellschaftlichen Schichten zusammensetzen", unterstreicht Peters. Eine Nobeldisco für die High-Society zu betreiben, kann sich das Führungsduo nicht vorstellen.

Neben dem reichhaltigen Getränkeangebot gibt es auch kulinarische Genüsse. Nach dem anstrengenden Tanz ist ein frischer Salat oder ein nahrhaftes Baguette sicherlich eine willkommene Stärkung.

„Freibier", dieses magische Wort, wird sicherlich viele Gäste zur Eröffnungsparty am 22. November locken. Außerdem wird eine Reise nach Kreta verlost. Zwei Tage früher ist eine inoffizielle geplant. Dazu sind Anlieger der unmittelbaren Nähe der Discothek eingeladen. An einer guten Nachbarschaft liegt den Betreibern sehr viel. „Wenn man erst einmal persönlich bekannt ist, lassen sich mögliche Konflikte meist schon im Vorhinein vermeiden", weiß Perters. Auch Vertreter der Polizei und der örtlichen Behörden sind zur Eröffnungsveranstaltungen eingeladen.

Die Öffnungstage werden vorerst Freitag und Samstag sein, wobei die Tür ab 21 Uhr geöffnet wird. Wann geschlossen wird? Das steht noch nicht fest. Für alle Gäste stehen dann auf dem Rückweg Taxis bereit, die den Transport durch die Nacht übernehmen. *(hst)*

Foto: H. Stumpe

Die Weichen stellen...

...für eine gesunde Zukunft mit der IKK Niedersachsen.

Seit dem 1.1.1996 gilt das Wahlrecht zwischen den gesetzlichen Krankenkassen. Komplette Leistungen zu günstigen Beiträgen gibt es bei der IKK.

Sie können jetzt z.B.

- als IKK-Versicherter ein Leben lang bei uns versichert bleiben – auch bei einem Berufs- oder nach Betriebswechsel.
- Ihre Familienangehörigen, unabhängig von deren Tätigkeit, mitversichern und Sie an den Vorteilen der IKK Niedersachsen teilhaben lassen.

Wir beraten Sie gern!
Kostenlose Infos rund um die Uhr unter

01 30/18 26 25

IKK

IKK Niedersachsen
Regionaldirektion Hildesheim
Cheruskerring 47 · 31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21/76 02-0 · Fax 0 51 21/76 02 19

„Bewegte Räume" im Museum der Stadt

Ausstellung mit Arbeiten der Grünenplaner Künstlerin Wiltrud Krämer

Wie Satelliten-Fotos von Feldern und Ortschaften sehen die Bilder von Wiltrud Krämer aus. In verfremdeten Farben wuchern Städte, kreuzen Wege und Bachläufe die Farbflächen. „Merkwürdig, das geht vielen so", erläutert die Grünenplanerin die Reaktionen beim Betrachten ihrer großformatigen Arbeiten.

Die Grünenplaner Künstlerin Wiltrud Krämer in ihrem Atelier.

Bei genauerem Hinsehen lassen sich Buchstaben aus den Farbflächen herauslesen. Das ist nicht verwunderlich, hat doch Wiltrud Krämer eine Ausbildung zur Schriftsetzerin (unter anderem bei Dobler/Alfeld) absolviert. 1942 in Pirna-/Elbe geboren, hat es sie nach dem Studium der Bildenen Künste, einer Zeit als freie Grafikerin, und einem

Eine der Druckgrafiken von Wiltrud Krämer, die in der Ausstellung zu sehen sein wird.

Aufenthalt in der Villa Massimo in Rom, 1980 nach Grünenplan gezogen.

Nach vielen regionalen und überregionalen Ausstellungen werden einige ihrer Arbeiten aus den letzten Jahren vom 16. November bis 20. Dezember im Museum der Stadt Alfeld zu sehen sein.

Seit 1994 ist die Künstlerin Vorsitzende des Kunstkreises Holzminden. Als solche fühlt sie sich verpflichtet, etwas für die Region Grünenplan, Delligsen, Alfeld zu tun. In diesem Bindeglied der Landkreise Holzminden und Hildesheim gebe es wenig Kontakte, bedauert Wiltrud Krämer.

Neben den großformatigen Arbeiten wird auch eine Reihe kleinerer Arbeiten gezeigt. Die Druckgrafiken, von der Künstlerin zum Teil nachbearbeitet, zeigen eine weitere Facette ihres Schaffens. In immer neuen Variationen übereinander gedruckt, lassen sich Spannungen und Bewegungen „herauslesen".

„Jedes meiner Bilder markiert das Ende einer Auseinandersetzung auf der Bildfläche, bei der ich meine grafischen Zeichen immer präziser einander zuordne, um meinen Bildraum zu bestimmen", erläutert die 54jährige ihre Arbeiten.

Weitere erklärende Worte wird im Rahmen der Ausstellungseröffnung am Samstag, dem 16. November, der Hannoveraner Kunstkritiker Ludwig Zerull sprechen. Dann werden die „persönlichen Landkarten" einer Seelenlandschaft der Öffentlichkeit vorgestellt. *(hst)*

freitag 1.

Ausstellungseröffnung
15.30 Park-Residenz
Zu sehen sind ab heute Aquarelle und Zeichnungen von R. Kriesch.
Park-Residenz Alfeld

Vortrag
19.30 Park-Residenz
"Die Verkehrserschließung des Weltausstellungsgeländes der Expo 2000" ist Thema des Vortrages von Dipl- Ing. und Projektleiter Verkehr der Expo 2000 GmbH Uwe Ziemann.
Verkehrswacht Alfeld/Leine e.V.

Konzert
20.30 Sumpfblume Hameln
Die Gruppe Tab Two steht für intelligenten Acid Jazz made in Germany. Tab Two steht für Trumpet and Bass und die werden auf ihrer mittlerweile

fünften CD "Belle Affair" aufs feinste eingesetzt.
Sumpfblume Hameln

Am 2. und 3. November findet im Landesleistungszentrum ein **Selbstbehauptungs - und Selbstverteidigungskurs** für Frauen statt. Frauen können hier lernen, sich in Situationen, in denen sich eventuell bedroht fühlen oder angegriffen werden, zu behaupten bzw. zu verteidigen. Die eigenen Grenzen, aber auch die eigenen Möglichkeiten sollen aufgezeigt werden. Leiterin des Kurses ist Frau Ulrike Maaß. Termine: 2.11., 13.00 - 19.00 und 3.11., 10.00 - 15.00. Diese Veranstaltung wird initiiert und gefördert von der Frauenbeauftragten der Stadt Alfeld.

samstag 2.

Stammesjubiläum
18.00 Katholisches Pfarrheim
Die Deutschen Pfadfinder St. Georg feiern heute ihr 15-jähriges Stammesjubiläum. Um 18.00 findet eine Messe statt, ab 19.00 ein bunter Abend.
DPSG

3. Alfelder Jazz-Nacht
20.00 Werkhalle Mercedes Dreyer
Richtige Stars geben sich heute auf der Bühne der Kfz-Schlosserei Dreyer ein Stelldichein. Organisator

Bernd Schwetje ist es gelungen, das "Swing Quartett Prag" zu verpflichten. Die Musiker dieses Quartetts gehören zu den international renommierten Jazz-Größen. Zusammen sind sie auf über 100 Plattenveröffentlichungen zu hören, haben in unzähligen Rundfunk- und Fernsehsendungen mitgewirkt. Zudem werden zu hören sein: "Timmi's rollin' tins", "Talking Sax" und die Hildesheimer Blues-Heroen "B.B. & The Blues Shacks". Lesen Sie dazu auch Seite 21.

sonntag 3.

Wanderung
9.00 Räuber Lippoldskrug, Brunkensen
Die Wanderung führt zur Ruine Homburg in Eschershausen. Angereist wird mit dem eigenen PKW.
VV Brunkensen

Amateur-Tanzturnier
14.00 Aula der Schulrat-Habermalz-Schule
Der Tanzclub 70 Alfeld e.V. führt an diesem Nachmittag sein 40. Tanzsportturnier

durch. Bundesweit ausgeschrieben sind die Klassen Sen. B und Hauptklasse Latein-A. In der Sen.Kl.B werden ab 14.00 die Standardtänze Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slow und Quickstep zu sehen sein. Ab 17.00 wirbeln die Lateiner mit den Tänzen Samba, Cha-Cha, Rumba, Pasodoble und Jive über das Parkett. Es wird mit Tanzpaaren aus dem gesamten Norddeutschen Raum gerechnet. Die Latein-Klasse A ist die zweithöchste Klasse im Bundesgebiet. Bei diesem Tanz um den Ratspokal wird "Tanzen zum Anfassen" geboten.
Tanzclub 70 Alfeld e.V.

Hubertus-Messe
19.00 St. Marien

montag 4.

Gesprächskreis
19.00 Räume der KVHS/ Ständehausstraße
Der Gesprächskreis für Frauen hat das Motto "Frauen machen Frauen stark". In dieser Runde können Frauen ihre Probleme aufzeigen, es sollen Frauenthemen behandelt werden, und sie soll Gelegenheit sein, einander kennenzulernen.
Frauenbeauftragte der Stadt Alfeld

mittwoch 6.

Vortrag
16.00 Kreishaus
"Der Schlaganfall",
Referentin: Internistin Dr. Christiane Wiegand-Richter
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

donnerstag 7.

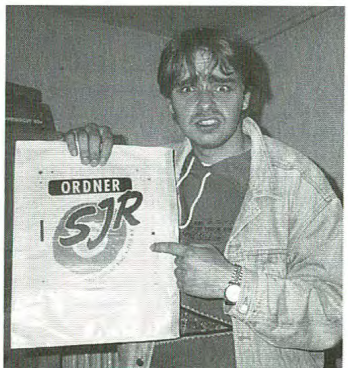
Diavortrag
15.00 Freizeitraum Hallenbad
"Usedom"
Deutscher Hausfrauenbund

freitag 8.

Konzert
20.30 Sumpfblume Hameln
Wolfstone präsentieren sich heute abend mit einer neuen Dimension schottischer Musik. Die sieben Musiker dekorieren sich mit ihren Goldenen Schallplatten mittlerweile ihr Studio. In Schottland spielen sie ausschließlich vor ausverkauften Häusern und sind allenfalls mit Runrig zu vergleichen. Ihre Musik, angereichert mit Zitaten der traditionellen schottischen Musik, stellen sie auf ihrer Tournee erstmalig in Deutschland vor.
Sumpfblume Hameln

samstag 9.

Disco
17.00 Jugendzentrum Treff
Nach dem fulminanten Erfolg der Saturday-Night-Treff-Disco des letzten Monats, präsentie-



WERBUNG
MESSEBAU
LADENBAU
GRAFIK-DESIGN
SIEBDRUCK
DEKORATIONEN
WEBER WERBUNG
INTERNATIONALER MESSEBAU
KLUS 7-12
31073 DELLIGSEN
TEL.(0 51 87) 3 05-0
FAX(0 51 87) 3 05-66

BÄDER
Kanbach Thiesemann GMBH
BAD HEIZUNG
Alfeld/Limmer · Tel. 91 17-0

79.DM
Diese Anzeige kostet in der SIEBEN: 79,00 DM.

MODE IM LANDHAUSSTIL
Unter der Kirche 2 Das Jagdstübchen 31061 Alfeld
NATUR IN IHRER SCHÖNSTEN FORM
gössl
GIESSWEIN

Gasthaus Zum braunen Hirsch

Inh. Christian Aue
Am Thie 14 · 31061 Alfeld/L.
Tel. 0 51 81 / 90 00 95 · Fax 90 00 96
Dienstag Ruhetag

SEIT 285 JAHREN

Unsere Spezialität täglich vom 1. Nov. bis März:

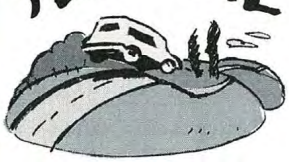
BRAUNKOHL UND BRÄGENWURST

Sonntags Mittagsmenues von 11.30 bis 13.30 Uhr

Jetzt schon an Silvester denken!
Großer Silvesterball mit kalt-warmem Buffet
Um Tischreservierungen wird gebeten.

Fam. Aue und Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch!

SERVICE



Kanbach Thiesemann GMBH
BAD • HEIZUNG
Alfeld/Limmer · Tel. 91 17-0

Aus 2 mach´ 1!
Liebe Veranstalter, liebe Anzeigenkunden der SIEBEN:
Aus technischen Gründen fassen wir die Dezember- und Januar-Ausgaben zu einer Ausgabe zusammen. Erscheinungstermin ist voausichtlich der 30. 11. 1996. Also: schon mal im Kalender blättern und dann her mit den Terminen!

Göttinger Str 3 31061 Alfeld
PORKY's IMBISS
Tel. 64 50
Mo.-Sa. 10.30 - 21.30 & So. 17 - 21.30 Uhr

ren die DJ's ohne Nerven, Katsche und Ralle, heute wieder alles, was klingt. DJ Katsche ist der Mann, der Helga Beimer die Locken dengelt, und Dj Ralle der Kerl, der seine Frottee-Krawatten selber häkelt. Hier wird keine Stilrichtung ausgelassen. Party total mit prima Verlosung.
Jugendpflege Stadt Alfeld

Musik- und Liederabend
20.00 Aula der Schulrat-Habermalz-Schule
MGV Gerzen von 1882 e.V.

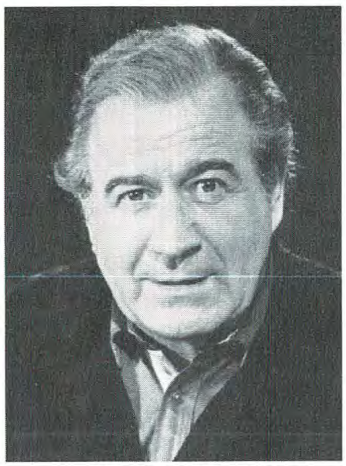
Gala-Ball
Delligser Festsaal
Gefeiert wird das 40-jährige Bestehen des TSC Schwarz-Silber e.V.. Lesen Sie dazu auch Seite 18.
TSC Schwarz-Silber e.V.

Samstag 9. ,und Sonntag 10. findet in der Orientierungsstufe die **Briefmarkenausstellung** im Rang 3, die ALF-BRIA 96 statt. Lesen Sie dazu auch unseren Bericht auf Seite 17.
Alfelder Briefmarken Club e.V.

sonntag 10.

Ganztagswanderung
8.30 Parkplatz Kreissparkasse Hauptstelle
Erwin Knocke führt heute Wandervögel ca. 18 km durch den Solling. Verpflegt wird sich aus dem Rucksack.
Touristenverein "Die Naturfreunde"

Theater
20.00 Aula des Gymnasiums
"Mögliche Begegnung" ist der Titel der Komödie von Paul Barz, welche heute zur Aufführung kommt. Thematisiert wird die fiktive Begegnung des Thomas-Kantors Johann Sebastian Bach mit Gottfried Friedrich Händel. Während Händel der höchstbezahlteste Musiker seiner Zeit ist, fristet Bach ein eher bescheidenes Dasein. Anläßlich Bachs Aufnahme als Mitglied in die "Societät der musikalischen Wissenschaften", richtet der Ehrengast Händel für das neue Mitglied ein privates Essen aus. Beide kommen sich näher, sie sind einander eben-



so ähnlich wie fremd. Durch die immer heftiger werdende Auseinandersetzung kommen Sehnsüchte und Wünsche, Ängste und Komplexe zu Tage, die allen Klischeevorstellungen von diesen Musikern widersprechen. Unwidersprochen bleibt sicherlich die Aussage, daß sich das geneigte Publikum um die Karten reißen wird: Unter der Regie von Egon Baumgarten spielen Helmut Oeser, Heini Göbel und Hans Joachim Kulenkampf.
Kulturvereinigung Alfeld

montag 11.

15.30 Park-Residenz
Nena-Treff
Seniorenbüro

Konzert
20.00 Vier Linden/ Hildesheim
Er ist immer noch da - radikal und lyrisch, melancholisch und zynisch, provozierend und poetisch. Die Rede ist von Franz Josef Degenhardt. Im Gegensatz zu vielen seiner Generation hat ihn der Verlust der 68er Euphorien nicht zum zynischen Wendehals gemacht. Er singt unverdrossen weiter. Mittlerweile begleitet von seinem Sohn Kai

auf der Gitarre. An dessen Generation wendet sich jetzt der alte Herr, anstatt in

abendroter Nostalgie zu versinken.
Verein für Kunst und Kultur

d i e n s t a g **12.**

Solebaden
13.50 ab Kaiserhof, 14.00 ab Antonianger
Deutscher Hausfrauenbund

Besuch des Amtsgerichts
14.00 Amtsgericht
Verein für Heimatkunde

Kino
14.30 Überraschungsfilm
Kinowelt Alfeld
Was heute gezeigt werden wird, soll noch im Dunkeln bleiben...
KV-Filmforum

Informationsabend
19.00 Rathaus, Großer Sitzungssaal
Die Referentin Silke Tremel von der Auskunfts- und Beratungsstelle der BfA in Hannover informiert zum Thema "Rente für Frauen - Die Veränderungen nach Inkrafttreten des Rentenreformgesetzes".
Frauenbeauftragte der Stadt Alfeld

Konzert
20.00 Vier Linden
Mit Angélique Kidjo ist die African Funk Diva in Hildesheim zu Gast. Die direk-

ten harten Rhythmen ihres Heimatlandes Benin verschmelzen nahtlos mit Reggae, Samba, Funk, Gospel, und vielen anderen Stilrichtungen. Angélique Kidjo ist mit Sicherheit eine der mitreißendsten, energiegeladendsten und charismatischsten jungen Künstlerinnen Afrikas. Bekannt wurde sie bei uns u.a. mit ihrem 1993er Single-Hit "Agolo".
Verein für Kunst und Kultur

m i t t w o c h **13.**

Vortrag
16.00 Kreishaus
"Aktiv bleiben im Alter", Referentin: Dr. med. I. Rossa
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Vortrag
19.00 Orientierungsstufe
"Pflanzliche Hilfen bei Erkältungen"
Kneipp-Verein

Vortrag
19.30 Bürgerschule Alfeld
"Asiatisches Denken und Glauben" ist das Thema des Referenten Prof. Dr. Wiesner von der Uni Göttingen.
KVHS

Einführungsveranstaltung
19.30 Musiksaal des Gymnasiums
Referent Volker Dehn informiert Interessierte über die musikalischen Inhalte des Sinfoniekonzertes vom kommenden Dienstag dem 19.
Kulturvereinigung & KVHS

d o n n e r s t a g **14.**

Diskussion
19.00 Treff
Thema der heutigen Diskussion: Tauschringe – Modelle zur Überwindung sozialer Vereinsamung und wirtschaftlicher Not – oder Spielwiese für Idealisten? Kontakt: Georg Otto, 31079 Eberholzen, Tel. 05065 8132.
Tauschring Alfeld

f r e i t a g **15.**

Konzert
20.30 Sumpfblume Hameln
Dead Mould lassen ihrem ersten Album "eintauchenauf" nach nicht einmal einem Jahr ihr neues Werk "Polymog" folgen. Dead Mould spielen Rock, dabei wird das sensible Duo aus Bass

FEINES FÜR FEINSCHMECKER
Unsere Köche empfehlen:
Die FALKE Party-Hits im November 1996
Saftiger Balkan-Braten lecker gefüllt dazu Balkan-Gemüse, Sahnekartoffeln, herzhafte Soße, Abholpreis für 8-10 Personen 130,- für 12-15 Personen 185,-
Spanferkelbraten mit Kruste Sauerkrautstrudel, Soße, Röstkartoffeln. Abholpreis pro Person 15,50
Falke's Hausspezialität! Oma's Filettopf zarte Schweinemedaillions in Sauce Hollandaise gebacken, Gemüseplatte gut sortiert, Macaire-Kartoffeln. Abholpreis pro Person 19,-
Abholung: Mo.-Fr. bis 19.00 Uhr Samstag bis 19.30 Uhr
Wählen Sie Alfeld's appetitliche
Tel.-Nr. (05181) 5406
Nutzen Sie unseren Parkplatz Perkwall. Damit wir Ihre Wünsche sorgfältig bearbeiten können, bitte 3 Tage vorher bestellen.
HORST FALKE
DAS Fleischer-Fachgeschäft in Alfeld

EITEL-KEITEN
FÜR MÄNNER
Auch Männer sollten ihre Persönlichkeit zum Ausdruck bringen. Am besten durch individuell gestalteten Schmuck. Wir beraten Sie gerne.
Geh´ lieber gleich zum Goldschmied!
DIE GOLDSCHMIEDE
GOLDSCHMIEDEMEISTER UND SCHMUCK-GESTALTER
B. Schwetje
Winde 15
31061 Alfeld/L.
Tel. 05181/55 45
GOLDSCHMIED JUWELIER DER MEISTERKLASSE

Paloma Picasso
LUNETTES

cooptic
Stammler-Kostrewa GmbH
Sedanstraße 24 · 31061 Alfeld/Leine
Telefon (0 51 81) 2 54 66

Back´ mit Eddi:
Plätzchen

Dunkle, munkelige Zeit, kleine Vögel stekken schutzsuchend die Köpfe zusammen und stemmen sich auf wippendem Ast dem kalt und unbarmherzig heranbrausenden Wind entgegen. Wir hingegen sitzen in unserer kuschelig warmen Stube mit einem schönen Buch, unsere zarten Zehen stecken in von Muttern gestrickten warmen Ringelsöckchen, und neben der Tasse heißem Tee steht ein gigantischer Eimer mit Keksen, die wir nach Hobby-Bäcker Eddis Rezepten handgefertigt haben. Guten Appetit!

Knusperchen

Wir brauchen: 600g Mehl, Päckchen Backpulver, 300 g Zucker, 2 Päckchen Vanillezucker, 8 Eßlöffel warmes Wasser, 100 g Butter warm, 100 g reines Schweineschmalz warm und den Saft von drei Zitronen.

Wir nehmen eine große Rührschüssel und geben dann zuerst Butter, Schmalz, die 8 Eßlöffel Wasser, den Zitronensaft, Zucker und Vanillezucker hinein. Gut mit Rührgerät oder Löffel verrühren, bis sich eine sämige Masse bildet. Dann geben wir nach und nach das Mehl und das Backpulver hinzu und verkneten diese Masse solange mit beiden Händen, bis ein fester Ball entstanden ist. Diese Teigmasse rolle man auf einem festen Untergrund mit dem Nudelholz aus, ca. 1/2 cm dick. Jetzt kann man mit putzigen Formen Kekse ausstechen und auf ein mit Butter eingefettetes oder mit Backpapier bespanntes Backblech legen. Unseren Backofen haben wir bereits auf 200 Grad Celsius vorgeheizt. Die Backzeit beträgt ca. 10 - 15 Minuten. Die Kekse sollen hellbraun werden, ich empfehle, öfter man nachzuschauen...

Kokosmakronen

Wir brauchen 1/2 kg Kokosraspeln, 1/2 kg Zucker, 3 Eßlöffel warmes Wasser, 5 Eier, 1 1/2 Vanillezuckerpäckchen, 70 g Butter, 150 g Weizenmehl, 100 g Gustin, 1/2 Backpulverpäckchen, 1 Röhrchen Bittermandelöl.

Wir nehmen wieder eine große Rührschüsselbund verfahren wie im vorigen Rezept bis wir eine sämige Masse erhalten. Dann geben wir Mehl und Gustin hinzu. Dann werden die Kokosflocken untergehoben. Von dieser Masse Formen wir mit 2 Teelöffeln kleine Bällchen, die wir in ca. 2 cm Abstand auf ein Backblech legen. Im auf 200 Grad vorgeheizten Backofen beträgt die Backzeit zwischen 15 - 20 Minuten. Die Makronen sollten mittelbraun sein - öfter einmal nachschauen...

Haselnußplätzchen oder Mandelplätzchen

Wir brauchen: 1/2 kg Mehl, 1/2 Päckechen Backpulver, 150 g Zucker, 2 Eier, 250g Butter, 300g gemahlene Haselnüsse oder Mandeln

Wir verfahren in der gleichen Reihenfolge wie bei den vorherigen Rezepten. Den fertigen Teig rollen wir zu einem 1/2 Zentimeter dicken Teig aus und stechen mit Formen die Kekse aus. Den Backofen wieder auf 200 Grad vorheizen und die Kekse ca. 15 - 20 Minuten backen bis sie mittelbraun sind.

Guten Appetit und viel Spaß beim Backen wünscht ***Eddi***

und Gitarre vom swingensten Drummer unterstützt, den man sich denken kann. Angesprochen werden vom Motorpsycho-Fan, über Metallica-Veteranen sicher auch Pearl Jam-Groupies....eine brachiale Soundorgie!
Sumpfblume Hameln

samstag 16.

Delligser Festsaal

Mambos Oldiefete heißt die Veranstaltung mit Musik vom Plattenteller und einer Live-Band.

sonntag 17.

Singen zum Volkstrauertag

10.00 Ehrenmal, Brunkensen
MGV mit Frauenchor Brunkensen

Kirchenchortreffen

17.00 St. Marien
Treffen der Kirchenchöre des Altkreises Alfeld.
Kirchenkreis Alfeld

dienstag 19.

Skibörse

18.00 Realschule, Pausenhalle
Rechtzeitig zur Ski-Saison - wir wünschen "Ski-Heil" und keinen "Hals- und Beinbruch".
Skiabteilung der SVA

Konzert

20.00 Aula des Gymnasiums
Es spielt das Göttinger Symphonie-Orchester unter der Leitung von Christoph Stepp. Die Solisten des heutigen Abends sind Sheila Arnold am Klavier und Matthias Breitlow am Schlagzeug. Matthias Breitlow, 23, studiert in Hannover Schlagzeug und Pauke und bringt CD-, Rundfunk- und Fernseherfahrung mit. Sheila Arnold, 26, war Bundessiegerin bei "Jugend musiziert", ist Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes und Gewinnerin zahlreicher internationaler Preise. Dargeboten werden Werke

von Milhaud, Mozart und Mendelssohn Bartholdy.
Kulturvereinigung Alfeld

mittwoch 20.

Einführung

16.00 Kreishaus
Einführung in die Oper Macbeth von Giuseppe Verdi; Referent: OStD i.R. Erich Benke. Anmeldungen zur Teilnahme an der Opernfahrt, deren Termin noch nicht feststeht, bitte bei Erika Riebold, 05181 840411.
Senioren-Akademie

Gardi Hutter

20.00 Vier Linden
Zu dieser Frau muß wenig gesagt werden. Bühnenpräsenz auf allen wichtigen Bühnen der Welt, unzählige Preise, Aufführungen, TV-Präsenz - sie ist einfach gut! Zu sehen ist heuer ihre neueste Produktion "Sekretärin gesucht". Alexandra Glanz schreibt über sie: "Wenn ihr die Wut im Bauch wummert, ist das HB-Männchen ein Waisenknabe im Vergleich zu dieser Chefsekretärin...".
Verein für Kunst und Kultur e.V.

Konzert

20.30 Sumpfblume, Hameln
Bei den Hip Young Things, die heute ihre neue CD "Ventilator" vorstellen, sind auf der neuen Platte die verzerrten Gitarre zwar nicht in

Rente geschickt worden, aber sie dürfen sich ab und zu auf ihren Lorbeeren ausruhen. Auf alle Fälle schrabbeln die Ostwestfalen so richtig los. Als Special Guests sind Tuesday Weld geladen, die ihr Album "Herself" vorstellen werden.
Sumpfblume Hameln

donnerstag 21.

Konzert

20.00 Vier Linden/Hildesheim
Meiner Treu - heute wird es so richtig voll werden im Vier Linden: Eric Burdon kommt! Der Ex-Frontman der

"Animals", Rock-Urgestein, Wandler durch die tiefsten Täler von Suff und anderen Drogen, Rocker, Flower-Power-Mentor, einer der besten Brit-Rocker ever is back! Natürlich werden wir heute Abend solch legendäre Hauer wie "Don't let me be misunderstood", "We gotta get out of this place", "When I was young" und das "House of the rising sun" hören. Viel Spaß!
Verein für Kunst und Kultur e.V.

freitag 22.

Filmclub-Movies: Indiana Jones

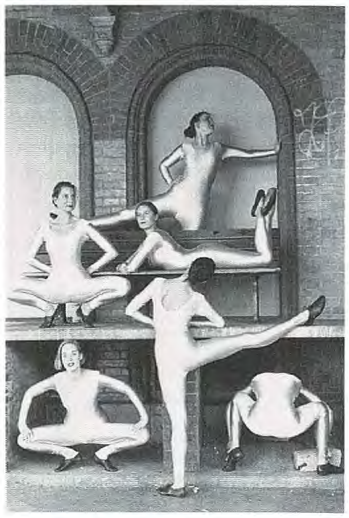
18.00 KVHS, Ständehausstraße
Indiana Jones - The last Crusade: Harrison Ford and Sean Connery try to find the mystically empowered Holy Grail and encounter lots of spectacular pursuits and narrow escapes. Running time: 121 min.
KVHS

Konzert/ The Dubliners

20.00 Aula des Gymnasium
Das heute in der Gymnasiums-Aula stattfindende Konzert ist leider restlos ausverkauft.
Stadtjugendring Alfeld e.V. & Jugendpflege der Stadt Alfeld

Modern Dance

20.00 AudiMax, Universität Hildesheim



Die Gruppe Ars Saltani präsentiert heute und am morgigen Samstag einen Modern Dance-Abend unter dem Motto "Von Zeit zu Zeit...". In diesem Programm steht der Tanz als Ausdrucksmittel für Stimmungen und Atmosphären im Vordergrund. Der wiederkehrende Zyklus der Jahreszeiten wird in tänzerisch ausdrucksvollen Bildern "gezeichnet". Zu sehn sind u.a. ein Tango Argentino, Jazz Dance, HipHop, Steptanz und vieles, vieles mehr.
Kulturbüro des Studentenbüros Braunschweig

samstag 23.

Kaninchenausstellung

Zehntscheune Freden
Heute und Sonntag werden die possierlichen Mümmelmänner zur Schau gestellt.

Preisdoppelkopf

13.30 Freizeitraum Hallenbad
AWO Ortsverein

Adventsbasar

14.00 DRK *Kreisverband/ Sozialstation*

Seminar

14.00 Kalandhaus
"Tod und Ewigkeit", Referenten: Dr. Alois Auer und Pastorin Beyer-Henneberger.
Kirchengemeinde St. Nicolai

Kinderkonzert

15.00 Habermalz-Schule
Musikschule Alfeld

Ensemblekonzert

17.00 Habermalz-Schule
Musikschule Alfeld

Preisskat

19.00 Scherffs-Hotel, Langenholzen
SV Friesen Langenholzen

Konzert

20.00 Vier Linden, Hildesheim
Steve Harley & Cockney Rebel geben sich die Ehre. Bereits seit 1973 ist Harley einer der Großen im Rock-Business.

Zwischen 1989 und '94 spielten die Rebellen auf über 200 Konzerten mit weit über einer Million (!) Besuchern. Das Motto seiner diesjährigen Tour lautet, wie könnte es anders sein (?) "Here comes the sun", eines der gelungensten Beatles-Cover ever!
Verein für Kunst und Kultur e.V.

sonntag 26.

Solebaden

13.50 ab Kaiserhof, 14.00 ab Antonianger
Deutscher Hausfrauenbund

Vortrag

19.30 Museum der Stadt Alfeld
Im Kaminzimmer informiert Gustav Kirk über "Frühe Zeugnisse des Naturschutzes".
Museum Alfeld

Konzert

20.00 Vier Linden/ Hildesheim
Mr. Ed Jumps The Gun auf ihrer "Dont HaHa" Tour. Lesen Sie dazu auch Seite 19, CD-Verlosung.
Verein für Kunst und Kultur e.V.

Kino

20.15 Gronauer Lichtspiele
In der Reihe "Tage des besonderen Films" wird der Film "Der Postmann - Il Postino", USA, 1995 gezeigt.
Kulturkreis Gronau e.V.

mittwoch 27.

Dia-Vortrag

16.00 Kreishaus
"Die Tapisserie von Bayeux" (Der Wandteppich von Bayeux - die Eroberung Englands duch Wilhelm den Eroberer), Referent: Josef Fromm, Eime.
Senioren-Akademie

Vortrag

19.30 Kalandhaus
"Der Mann, das Chaos und die Ordnung" - Lutherische Ehe im gesellschaftlichen Kontext des Bauernkrieges, Referent: Prof. Dr. Gutmann, Paderborn.
Kirchengemeinde St. Nicolai

Stammtisch

20.00 Annas alte Liebe
Tierschutzverein Alfeld

Theater

20.00 Schule am Wildfang, Gronau
Heute wird das Bühnenstück "Die zwölf Geschworenen" nach einer Fassung von Horst Budjuhn aufgeführt. Eine nähere Beschreibung dieses großartigen Stückes um Recht und Gerechtigkeit, Glauben, Vertrauen, Liebe und Haß ist wohl unnötig, oder? In der Rolle des Nr. 8: Horst Schick. Inszenierung: Rüdiger Walter Kunze.
Theater in Gronau

donnerstag 28.

Diskussion

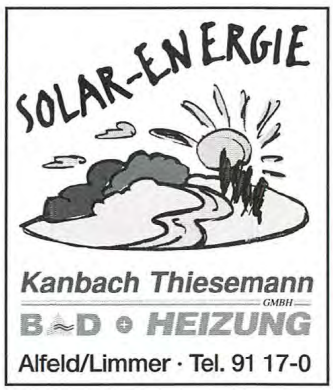
19.00 Treff
Thema der heutigen Diskussion: Kommunen als Schrittmacher in der Tauschringbewegung? Vom erfgolgreichen Freigeldprojekt der Gemeinde Wörgl 1931/32 zur Tauschring-Initiative der Lutherstadt Wittenberg 1996. Was könnte in Alfeld geschehen? Kontakt: Georg Otto, 31079 Eberholzen, Tel. 05065 8132.
Tauschring Alfeld

samstag 30.

Adventsmarkt

Lampes Parkplatz, Grünenplan
Geboten wird u.a. eine große Tombola.
Grünenplaner Gewerbekreis

Wanderung
15.00 Redaktionsräume der SIEBEN:
Heute wollen wir mit Ihnen wandern! Näheres entnehmen Sie bitte der Seite 23.
SIEBEN: Alfelds Stadtmagazin



EXCLUSIVE KOSMETIK
by Douglas

Ein pflegebewußter Mann

Kosmetik-behandlung
DM 50.-
auch als Geschenk

Evdoxia Paraskevaidou
Leinstraße 42 · 31061 Alfeld
Telefon 0 51 81 / 2 58 58

Sie bestimmen Ort und Zeit ...

...wir kommen bestimmt.

Wir richten uns nach Ihnen, wann und wo immer wir können. Sie brauchen einfach nur zu sagen, wann es Ihnen paßt, und wir sind da. Gern geschehen.
Wenn sie einen Termin vereinbaren wollen, rufen Sie einfach an.

AOK-Die Gesundheitskasse.
Wir sind immer für Sie da.

AOK Alfeld, Walter-Gropius-Ring 1
Telefon 05181/ 8000-28 und
05181/ 8000-29

AOK Die Gesundheitskasse.

Konzerte der Musikschule

Die Gerhard–Most–Musikschule Alfeld e.V. hat im November einige interessante Veranstaltungen, die wir Ihnen hier gesondert vorstellen möchten:

15 Uhr Kinderkonzert
Traditionell findet auch in diesem Herbst wieder ein Kinderkonzert statt. In der Aula der Schulrat-Habermalz-Schule veranstalten Schüler von Christine Mittelbach-Kruse am 16. November um 15.00 Uhr eine Märchenaufführung. Das Märchen „Rumpelstilzchen" zeigt einen Einblick in die Inhalte der Früherziehungs- und Grundkurse der Musikschule Alfeld zu verschaffen. Der Eintritt ist frei. Im Anschluß an das Kinderkonzert, das für Kinder von 5-10 Jahren gedacht ist, stellen die Lehrer der Musikschule sich und Ihre Instrumente vor.

19 Uhr Ensemblekonzert
In diesem Jahr findet das Konzert **zum Tag der Hausmusik** seit längerer Zeit wieder auf den Tag genau am richtigem Datum statt: Am 22. November erfüllen die Ensembles der Gerhard-Most-Musikschule ab 19 Uhr die Aula der Schulrat-Habermalz-Schule mit Kompositionen, die diesmal unter dem **Motto: tierisch** stehen. Dieses Thema läßt viel Spielraum und verspricht einen kurzweiligen Abend. Es wirken mit: Blockflöten, Querflöten, Posaunen, Streicher, Gitarren, eine Keyboardband und das Renaissance-Ensemble.

18 Uhr „Konzert im Salon"
Die Idee zum „Konzert im Salon" entstand durch das Angebot der Alfelder Künstlerin Josefa Gasch-Muche, eine Anzahl früherer Bildwerke zugunsten der Musikschule Alfeld zu spenden. Durch den Verkauf dieser Bilder zugungsten der Musikschule Alfeld, verbunden mit einem Konzert, wird es sicherlich ein ganz besonderen Abend werden. Dazu ergab sich, daß die Musikschule im Besitz eines Tafelklaviers ist, das eine besondere Zeit des Instrumentenbaus vertritt. Das Instrument stammt aus der Zeit der Jahrhundertwende und ähnelt in der Form einem großen Tisch. Im Foyer der Aula des Gymnasiums wird in einer wohnlichen Atmosphäre auf dem Instrument Klavier- und Kammermusik erklingen. Dabei liegt ein Gewicht auf den Werken Clara Schumanns. In Verbindung mit dem Konzert sind die Radierungen von Josefa Gasch-Muche zu bewundern. Die Preise für diese Weihnachtsgeschenke der besonderen Art liegen zwischen 60 und 200 DM, wobei höhere Beiträge als Spende zum Erhalt der Musikschule Alfeld natürlich sehr willkommen sind. Zum Erfolg dieser Veranstaltung will auch die Elterninitiative beitragen, indem sie in bewährter Form die Gäste bewirtet, so daß an diesem Abend bei Sekt, Musik und Kunst die Adventszeit eingeleitet werden kann.

Posaunenensemble der Musikschule

50 Jahre „ABC"

Präsentation von Briefmarken-Raritäten in der Orientierungsstufe

Vor einem halben Jahrhundert wurde in Alfeld als einer der ersten Vereine der „Alfelder Briefmarkenclub" ABC gegründet. Vor 70 Jahren fanden sich erstmals heimische Philatelisten zusammen. Das Doppeljubiläum begeht der „ABC" am 9. und 10. November in der Orientierungsstufe Alfeld mit einer Rang 3 Ausstellung.

Bei vielen Marken läßt sich ein Bezug zu Alfeld finden. Ein Teil der Alfelder Heimatsamlung wird bei der Ausstellung zu sehen sein.

Das ist schon etwas besonderes: eine Regionalausstellung auf Landesebene. Der Alfelder Verein hatte bisher erst eine weitere veranstaltet, 1986 zum 40jährigen Jubiläum der Neugründung. Samstag von 10-18 Uhr und Sonntag von 9-17 Uhr werden Motivsammlungen und Thematische Sammlungen zu sehen sein. Besonders hervorzuheben ist eine Finnland-Sammlung. Insgesamt 26 Senioren und ebenfalls 26 Junioren stellen ihre Exponate aus und präsentieren sich einer Jury.

Zusätzlich wird eine Tagung zur Briefpostautomation stattfinden, mit der Jahreshauptversammlung der Bundesarbeitsgemeinschaft Briefpostautomation, deren Vorsitzender der Alfelder Rolf Goebel ist.

Extra–Postfiliale

Außerdem wird in der Orientierungsstufe für die zwei Ausstellungstage eine Postfiliale installiert. Von dort können Briefe mit dem Sonderstempel „Schneewittchenstadt Alfeld" versandt werden. Da es weltweit eine sehr große Anzahl von Märchenmotiv-Sammlern gebe, rechnet der Vorsitzende des ABC Gerald Schumann mit einem großen Andrang.

Steuermarken zu 2 Pfennig wurden in der Nachkriegszeit bei der Firma AWA-Couvert in Langenholzen hergestellt. Die im Buchdruckverfahren in maloriblau bedruckten Marken wurden innerhalb der britischen und amerikanischen Zonen zur Unterstützung Berlins eingesetzt.

Marken mit Märchenmotiven sind eines der Themenbereiche der Rang 3 Ausstellung.

Hört man Goebel und Schumann beim Erläutern der Sammlungen zu, kann man nicht auf den Gedanken kommen, daß Briefmarken-Sammeln ein dröges Hobby sei. Platzaufwendig ist es aber allemal. Zwei Zimmer belege Goebel zum Leitwesen seiner Frau mit seinen Motiv- und Ganzstücksammlungen, „und der Boden kracht auch schon".

Ein „Ganzstück" ist die komplette Briefsendung, bei dieser lasse sich sehr viel über das Zeitgeschehen erkennen, beteuern Goebel und Schumann. Aus kleinsten Hinweisen, wie Druckqualität, Gummierung, Perforation oder Codierung können die beiden Philatelisten die Wirtschaftskraft des Herkunftslandes und die Staatsform herauslesen, oder sie tätigen Rückschlüsse über die Qualität der Verkehrswege. Man merkt den Männern den Spaß an der Recherche an. Es verberge sich viel Zeitgeschehen in den kleinen Papiermarken, die erstmals 1840 benutzt wurden.

Deutschland habe heute, so Goebel, „die teuerste Post der Welt". Aber auch eine hochmoderne. Steckt man am Abend in Alfeld einen Brief in den Kasten, ist er nachts in Pattensen/Han.; er wird sortiert, maschinell gelesen, mit einem Codestreifen versehen und am nächsten Morgen in Alfeld wieder zugestellt. Auf die Frage, ob die High-Tech-Maschinen auch eine verworrene Redakteurshandschrift lesen könne, antwortet Goebel mit einem entschiedenen ja. Einige wenige Ausnahmen werden via Bildschirm „per Hand" gelesen und nachcodiert.

Völkerverbindender Aspekt

Für die beiden Postexperten Goebel und Schumann besteht auch an einer Erhöhung der Gebühren kein Zweifel, ob zum ersten April oder bald darauf. Die Rationalisierungen müssen schließlich bezahlt werden.

Auch der völkerverbindende Aspekt des Briefmarkensammelns soll hier noch erwähnt werden. Denn wer ein richtiger Philatelist sein will, der unterhält sich Kontaktstellen in China, England, Amerika, der Tchechei usw., um an neue Marken oder Raritäten heranzukommen. Für Goebel ist das Sammeln von Briefmarken ein Vehikel zu weltweiten Freundschaften. *(hst)*

Haushaltsgeräte & Küchen

Handel · Montage · Wartung

Kurt Meyer

31073 Grünenplan
Teure Zeit 1

Telefon (0 51 87) 95 72 72
Telefax (0 51 87) 95 72 73

FAHRZEUGBESCHRIFTUNG
SCHILDER
MAGNETSCHILDER
BAUSCHILDER
BANDENWERBUNG
FENSTERBESCHRIFTUNG
WEBER WERBUNG
INTERNATIONALER MESSEBAU
KLUS 7-12
31073 DELLIGSEN
TEL.(0 51 87) 3 05-0
FAX(0 51 87) 3 05-66

HEIDERCOPY
• Farbfotos
• Farbkopien
• S/W Kopien
• Bindungen
• Laminieren
• T-Shirt-Druck
• Overhead-Folien
• Paßbilder
Inh. Simone Schoppe
Sedanstr. 10
31061 Alfeld
☎ 0 51 81 / 2 59 12

Jubiläumsball

Große Gala am 9. November ab 20 Uhr im Delligser Festsaal vom Tanzclub „Schwarz-Silber"

„Wenn Du nicht tanzen kannst, heirate ich Dich nicht." Diese deutliche Aussage war wohl für manchen Ehemann in spe Anlaß genug, sich mit der Verlobten aufs Parkett zu begeben, um die geforderten Bewegungen zu erlernen. So auch bei der Familie Pramann aus Alfeld. Sie traten in den frühen 60ern in einen jungen Tanzclub ein, der in diesem Jahr sein 40jähriges Bestehen feiern kann: der „Tanz-Sport-Club Schwarz-Silber".

Vier Dekaden ist es her, daß in Alfeld jener Tanzclub aus der Taufe gehoben wurde. Am Gründungstag, dem 24. Oktober 1956, trafen sich im Schlehberghotel 31 tanzwütige Alfelderinnen und Alfelder – teils Ehepaare, teils unverheiratet – um einen Tanzkreis zu gründen. Der Initiator war Günther Schuppmann. Ein Name, der auch heute noch in Alfeld mit Tanzsport gleichzusetzten ist.

Der Name Schwarz-Silber wurde gewählt, weil die Herren im schwarzen Anzug und die Damen in silbern schimmernden Kleidern die Tanzveranstaltungen besuchten. Tüll bestimmte die Tanzfläche. Heute blickt man bewundernd auf die schneiderischen Fähigkeiten der Tänzerinnen zurück, da die Kleider und Kostüme zum Großteil selbst hergestellt wurden.

In der langen Vereinsgeschichte mußte oft der Trainingsort gewechselt werden. Mittlerweile ist es die Aula der Habermals-Schule, wo sich jeden Montag die Tänzerinnen und Tänzer ab 20 Uhr treffen.

Natürlich sei das Tanzen wichtig, erläutert Kassenwart Horst Pramann die Philosophie des Vereins, aber ebenso wichtig sei das gesellige Beisammensein. Auch die körperliche und geistige Fitness sei ein wichtiger Aspekt. Die Geistige deshalb, weil es große Konzentration erfordert, sich die komplexen Schrittfolgen, besonders bei dem Gemeinschaftstanz „Quadrille", zu merken.

54 Mitglieder zählt der Verein, wobei 36 aktive Tänzer sind. Die tänzerische Leitung des Vereins liegt bei Thorsten Schuppmann, der mit seinem „Crea Dance Club" auch einen Teil des Festprograms übernehmen wird.

Der Jubiläumsball findet zusammen mit dem Welttanztag statt, wobei wieder fünf DM vom Eintrittspreis als Spende für die "Aktion Sorgenkind" zur Verfügung gestellt werden.

Das Programm zu der Galaveranstaltung beginnt mit der Begrüßung durch den Präsidenten Peter Cravaack. Wiener-Walzer und Polonaise schließen sich an. Dann erobern die Kids die Tanzfläche zu der Musik von Michael Jackson. Schwarz-Silber wird daraufhin eine Quadrille zeigen. Des weiteren stehen eine Boogie–Formation, Langsamer Walzer und eine Latein-Formation auf dem Programmplan.

Der Abend wird sicherlich geselliger und schwungvoller, als es die hölzernen Vereinsstatuten vermuten lassen. Denn dort wird sich zum Ziel gesteckt, „...den Gesellschaftstanz zum Zwecke der körperlichen Ertüchtigung zu pflegen und zu fördern". Meine Dame, darf ich bitten?

(hst)

RESERVIERT
Gutes Versteck verzweifelt gesucht!

Probleme mit Spionen im eigenen Haus?
Wir reservieren
Ihre großen und kleinen Geschenke
bis zum Heiligen Abend.
Wir helfen Ihnen weiter...
wiegand
die 3 Fachhäuser
Alfeld · Leinstraße 3/5 · Perkwall 2
Wolski Grafikdesign

Tennis vom Feinsten

Boris Becker muß bei den noch ausstehenden Turnieren bis zur ATP Tour Weltmeisterschaft vom 19. bis 24. November 1996 in Hannover konzentriert zu Werke gehen. Noch etwas mehr als 50 Punkte trennen das Aushängeschild des deutschen Tennis vom achten Platz der Qualifikationsliste, der zur Teilnahme an dem sportlichen Höhepunkt des Jahres berechtigt. Die EXPO 2000 Hannover GmbH hat als Veranstalter die Hoffnung auf einen Start des Zuschauermagneten aber noch nicht aufgegeben.

Nach seiner Verletzung, die er sich in Wimbledon zuzog, mußte das „Bobbele" zwangsweise pausieren. Ein Abrutschen bis auf Rang 11 der „Best of 14" war die Folge. Bis zum Redaktionsschluß trennten den Titelverteidiger noch 50 Punkte vom achtplazierten Wayne Ferreira.

Sampras am Start

Als Teilnehmer stehen US-Open-Sieger Pete Sampras und sein dortiger Finalgegner Michael Chang fest. Für den Weltranglistenersten Sampras ist das bereits die siebente Teilnahme in ununterbrochener Reihenfolge bei diesem bedeutendsten Turnier der ATP Tour. 1991 und 1994 gelang es ihm, das Turnier der acht besten Spieler zu gewinnen.

Ein Garant für attraktiven Tennissport ist auch Michael Chang. 1996 erreichte er unter anderem die Finale der Australian Open sowie der US Open und gewann darüber hinaus das „Mercedes Super 9" Turnier in Cincinnati sowie die ATP Turniere in Washington und Los Angeles.

Ansteigende Form

Nach einem schlechten Start zu Beginn des Jahres scheint Andre Agassi gerade rechtzeitig zum Saisonhöhepunkt in Hannover zu alter Form zurückzufinden. Das Vordringen ins Halbfinale der US Open hat seine Ausgangsposition auf dem Weg in die niedersächsische Landeshauptstadt deutlich verbessert. Derzeit liegt er auf Rang 7 der aktuellen Weltrangliste.

Die wenigen Punkte, die Goran Ivanisevic, Thomas Muster, Richard Krajicek und Jewgeny Kafelnikow noch zur Teilnahme fehlten, um in der Messehalle dabei zu sein, fuhren die Topathleten bereits Wochen vor der Veranstaltung ein. Der Österreicher und der Russe gehörten bereits im vergangenem Jahr zum Feld der acht besten Spieler, während Ivanisevic mit der ungeliebten Rolle des Ersatzmannes vorliebnehmen mußte.

Karten für Schnellentschlossene

Nahezu aussichtslos gestaltet sich das Unterfangen für den zweiten Deutschen, Michael Stich. Der ATP-Weltmeister von 1993 hat zur Zeit einen Rückstand zu Rang acht von mehr als 700 Punkten. Bei allen theoretischen Chancen käme seine Teilnahme in der derzeitigen Form einer Sensation gleich. Unabhängig von der letztendlichen Zusammensetzung des Starterfeldes in Hannover, garantiert die ATP Tour Weltmeisterschaft Tennis vom Feinsten. Für die Veranstaltung gibt es unter Tel.: 0180/ 5324333 oder bei den TUI-Reisebüros noch einige Karten. Ausverkauft sind bereits die Halbfinales am Samstag, sowie die Endspiele am Sonntag.

(hok)

Verlos-Aktion und Gewinner

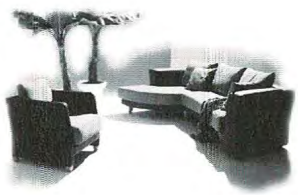
Ja, ja, ja, ja, was gibt es denn diesma´ zu gewinnen?? Ma´ schaun... ah, ja! Am **26. November** spielen die verrückten, vollkommen abgespaceten Jungs von „Mr. Ed Jumps The Gun" im Hildesheimer Vier Linden. Beginn der Chose ist 20.00 Uhr. Um diesen Event noch ein bißchen zu „vitschern", verlosen wir drei Maxi-Singles eines Songs, der mit Sicherheit auf der „Don´t HaHa"-Tour zu hören sein wird. Also, lange Schreibe – goch kaan Sinn:

3x „Weenie Weenie" von Mr. Ed gibt es diesmal zu gewinnen. **Einsendeschluß ist der 18. November.** Also Postkarte schreiben an **SIEBEN: Hildesheimer Str. 2, 31061 Alfeld, Stichwort „Mr. Ed",** oder uns einfach ein **Fax** senden unter **05181/ 73 72**. Viel Glück! Bleibt uns nur noch mitzuteilen, wer die CD´s der Gruppe „Chandeen" vom Vormonat gewonnen hat. Es sind:

Nicole Knoke, Alfeld
und
Rebekka Wietschorke.

Herzlichen Glühstrumpf!

bulthaup Küchen



COR Polstermöbel

TEAM 7 Natürlich Wohnen

Manufact Kindermöbel

Anna Flötotto Landhausmöbel

krüger
einrichtungen
31061 Alfeld / Limmer an der b3
Fon 0 51 81 - 85 35-0
Fax 0 51 81 - 29 82

Sport
Rollerblade
SPORT 2000
the point of sport
FRIEDHOFF
JAGDZEIT
WASSERDICHT · WINDDICHT · ATMUNGSAKTIV
Waffen
Jagdoptik
Munition
ALLJAGD-Fachgeschäft
FRIEDHOFF
Mode im Landhausstil
Zeitlose Kombinationen aus Eleganz und Charme.
Für SIE und IHN.
FRIEDHOFF
Kurze Straße 2 · 31061 Alfeld/Leine
Telefon: 0 51 81 / 51 55

Innovative Technik fest im Griff

Man nehme ein wenig Mut, ein Schuß Selbstbewußtsein, je eine Prise Marktgespür und -kenntnis sowie eine umweltfreundliche, innovative Technologie, baue auf seine Erfahrung und mache schon während der Garzeit Werbung. Die einfache Rezeptur für ein junges Unternehmen, das genau weiß, was es will und kann. Das Menü von „weist + wienecke oberflächenveredelung" bietet Pulver- und Naßlackbeschichtung, Sandstrahlen, Pulververzinkung und Effektbeschichtung.

„Der Markt in unserer Gegend hat die Technologie der Pulverbeschichtung geradezu erfordert", berichtet der Initiator der Firmengründung, Oliver Weist. Gemeinsam mit seinem Partner Rolf Wienecke wurden die vorhandenen Kontakte zur Alfelder Wirtschaft genutzt und ausgebaut. Fagus GreCon, Spirka, Oelmann, Försterling und Weber Werbung zählten zu den ersten Kunden.

Wesentliche Verkaufsargumente liefert die Technologie an sich, denn Pulverlacke enthalten keinerlei Lösemittel und sind damit ökologisch unbedenklich. Die Pulverlackierung ist jedoch nicht nur eine umweltfreundliche, sondern gleichzeitig auch eine äußerst rationelle Technologie, „was unsere Kunden in Preis und Leistung feststellen werden", ist Rolf Wienecke überzeugt.

Vielfältig anwendbar

Ein weiteres Argument bei der Entscheidung zur Unternehmensgründung war für die beiden Lackierermeister die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten. Schon demnächst soll am Brunker Stieg im Gewerbegebiet Limmer-West ein zusätzlicher Arbeitsplatz in dem Zwei-Mann-Betrieb entstehen.

Pulverlacke eignen sich sowohl für Eisen-Metalle als auch für Nichteisen-Metalle. Zu ihren Einsatzgebieten zählen Büroartikel genauso wie Möbel, Fernsehgeräte, Computer, Heizkörper, Kühlschränke, Waschmaschinen und sogar Brillengestelle. Schwerpunktmäßig werden sie jedoch im Automobilbau, im Baugewerbe, für Gußteile und Rohrleitungen sowie aufgrund ihrer guten Isolierfähigkeit und hohen Abriebfestigkeit für die unterschiedlichsten Elektroartikel verwendet.

Alu-Felgen und Biker-Rahmen

„weist + wienecke" haben in den vergangenen Wochen sowohl mit Maschinenteilen aus der Industrie als auch mit Alu-Felgen, Motorrad- und Fahrradrahmen, Balkongeländern und Zäunen auch privater Auftraggeber Erfahrungen gesammelt. „Wir lackieren im Prinzip alles, was in den Brennofen paßt", schildert Oliver Weist die Flexibilität der Firma, für die auch häufige Farbtonwechsel keinerlei Probleme darstellen.

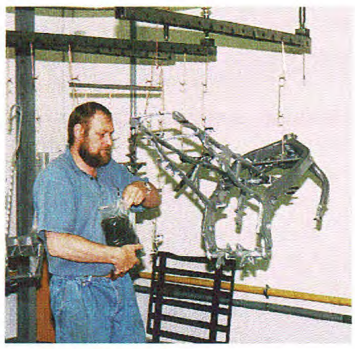
Die zu bearbeitenden Teile können maximal drei Meter lang (in Sonderfällen vier Meter), 1,00 m breit und 1,30 Meter hoch sein. Bevor das Pulver abschließend bei ca. 200°C eingebrannt wird, müssen sie entfettet und mit einer Phosphatschicht überzogen werden. „Die Pulver in den unterschiedlichsten RAL- oder Sonderfarbtönen werden – vereinfacht gesagt – mittels einer Spritzpistole elektrostatisch aufgeladen, wodurch sie schließlich an dem Teil hängen bleiben", erklärt Rolf Wienecke.

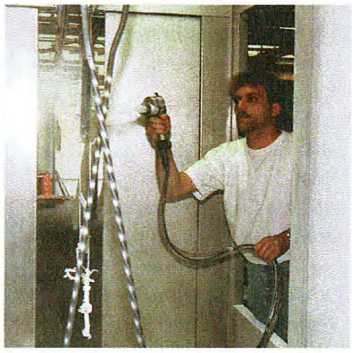
Attraktive Optik

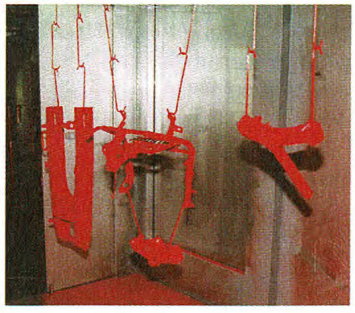
Am wichtigsten ist den Angaben der Firmengründer zufolge jedoch die Tatsache, daß man mit Pulverlacken eine haltbare, qualitativ hochwertige Lackierung mit attraktiver Optik, ausgezeichneter Korrosionsbeständigkeit und guten mechanischen Eigenschaften erhält.

Das sollen in nächster Zukunft möglichst zahlreiche potentielle Kunden zwischen Rinteln, Braunschweig, Hannover und Göttingen erfahren, womit zusätzlich ein Schritt getan wäre, Alfelds Image als innovativer Wirtschaftsstandort auszubauen.

(hok)







Die innovative Technik der Pulverlackierung stellt Oliver Weist (Mitte) und Rolf Wienecke (oben) vor keinerlei Probleme.

Das Pulvern von Schmiedeeisen beherrschen die Lackiermeister ebenso wie die Vorbereitung eines kompliziertren Teils.

Das Endprodukt, wie beispielsweise der gepulverte Motorradrahmen (unten), überzeugten die Auftraggeber

Fotos: w&w

Jazz gehts los!

Die 3. Alfelder Jazz-Nacht

steigt am 2. November in der Werkhalle von Mercedes Dreyer.

Vor zwei Jahren, also 1994, waren es einige Jazz-Interessierte leid, daß jazz-mäßig in Alfeld ziemlich „Tote Hose" herrschte. Nur allzu selten konnte man bis dato diese Musikrichtigung - in der sich zwischen altem, „klassischen" Jazz bis

zum neuen „modern" oder „progressive" Jazz unglaublich viele Spielarten tummeln - hören. Das sollte sich ändern. Zumindest einmal im Jahr, so wurde beschlossen, wollte man der geliebten Musik Gehör verschaffen. Geplant - getan! Die Initiatoren, darunter einige Alfelder Geschäftsleute, hatten mit ihrer Idee einen riesigen Erfolg, jeweils an die 1000 Leute besuchten die Veranstaltungen. So steht der Fortsetzung der Erfolgsstory auch in diesem Jahr nichts im Wege.

Unter der Federführung von Bernd Schwetje, Besitzer von „Die Goldschmiede", haben sich wieder viele Alfelder Firmen und Geschäftsleute zusammengeschlossen, um auch in diesem Jahr ein gutes Programm zu bieten - und das, was in diesem Jahr geboten wird, ist mehr als das - es ist ein sehr gutes Programm.
Als Headliner des Abends konnte das „Swing Quartet Praque" verpflichtet werden. Die Prager gastierten bereits im letzten Jahr für zwei kleine Auftritte in Alfeld und begeisterten dabei ihr Publikum. In der Besetzung Jiri Kudrman (Klarinette und Altsaxophon), Jan Freiburg (Vibraphon, Iwan Dominak (Schlagzeug) und Milan Dvorak (Piano) werden sie mit ihrem swingenden Jazz der 30iger und 40iger Jahre Erinnerungen an Benny Goodman, Duke Ellington und andere Jazz-Größen zu wecken wissen. Unterstützt werden die vier Ausnahmemusiker von der Vokalistin Jana Koubkova, die zu den führenden Jazz-Stimmen Europas gezählt wird. Ihre Vorliebe gilt dem traditionellen Jazzgesang. Sie begeistert aber auch mit Ausflügen in Funk, Minimalismus und Rock. Ihre Stimme ist ein wildes Instrument, sie beherrscht den Scat genauso wie die freie Improvisation. Gemeinsam mit dem Swing Quartet bildet Jana Koubova eine musikalische Einheit, die ein wunderschönes Konzert-Erlebnis verspricht.

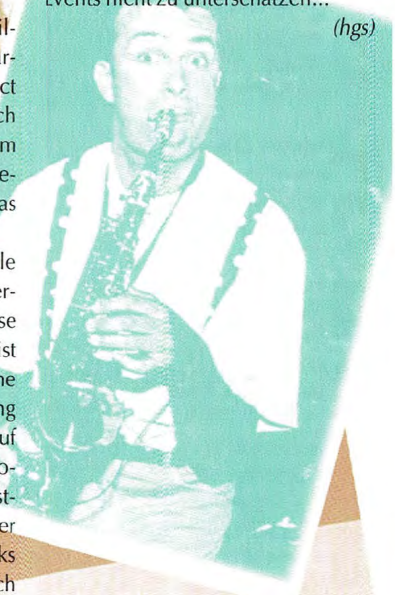
„B.B. & The Blues Shacks" sind Hildesheimer und - wer hätte das erwartet - der erfolgreichste Blues-Act Deutschlands. Zudem haben sie sich durch ihre zahlreichen Konzerte im In- und Ausland zu einer der angesagtesten Blues-Formationen Europas entwickelt.
Für ihre gefühlvollen, professionelle und unterhaltende Performance werden sie mit dem Lob der Fachpresse regelrecht überschüttet - und das ist wirklich ein Novum für eine deutsche Gruppe, die sich die Fortführung amerikanischer Blues-Traditionen auf ihre Fahnen geschrieben hat. Geboten werden Texas Shuffle und Westcoast Swing vom Feinsten. Bei ihrer Interpretation legen die Blues Shacks größten Wert auf die Vermeidung ach so oft verwendeter Klischees. Der Respekt und stilvolle Umgang mit den großen Vorbildern des Blues macht sich wohltuend bemerkbar.

Fans des Saxophons werden bei Michael Unger und seinen „Talking Sax" voll auf ihre Kosten kommen. Heiß und kalt wird Sax-Liebhabern sicherlich schon beim Sound der Ungerschen „Kanne" - ein wahrer Genuß ist allerdings seine Synthese aus Virtuosität und Show. Da tanzt der Meister der Sinnlichkeit über die Tische, sinkt in Ray-Charles-Manier in die Knie und rollt die Hüften wie weiland „Elvis the Pelvis". Alfeld erwartet ein perfekter Bühnenact mit direktem Draht zum Publikum und einer gehörigen Portion Selbstironie.

Ihr Alfeld-Debut gibt die Gronauer Gruppe „Timmi's Rollin Tins", die zu später Stunde ihr Repertoire zu Gehör bringen werden. Grundlage ihres musikalischen Schaffens ist die Vorliebe der Musiker für die Songs der 60er und 70er Jahre.

Es ist also unschwer festzustellen, das für die verschiedensten Geschmäcker etwas bei der diesjährigen Jazz-Nacht zu finden ist, und - zudem - waren in den vergangenen zwei Jahren auch die kommunikativen und zwischenmenschlichen Aspekte dieses Events nicht zu unterschätzen...

(hgs)



79.DM

Diese Anzeige kostet in der SIEBEN: 79,00 DM.

So schön kann Kindermode sein.

filou
Mode für Kids

Paulistraße 10 in Alfeld
Telefon und Fax 05181 7245

MESSEBAU

IDEE

KONZEPTION

PLANUNG

ORGANISATION IHRER

MESSEBETEILIGUNG

AUSFÜHRUNG

WEBER WERBUNG
INTERNATIONALER MESSEBAU

KLUS 7-12
31073 DELLIGSEN
TEL.(0 51 87) 3 05-0
FAX(0 51 87) 3 05-66

AIM Hausaufgaben gemacht

Der Countdown läuft. Rund 140 Tage vor Beginn der Alfelder Informations Messe (AIM) steht der Termin fest. Die bürokratischen Formalien rund um die regionale Leistungsschau sind erledigt. Organisator Günter Kriescher hat seine Hausaufgaben gemacht. Vom 4. bis 6. April 1997 stehen während der 11. AIM die Berufsbildenden Schulen an der Hildesheimer Straße erneut im Zeichen der heimischen Wirtschaft.

Günter Kriescher

Die Nachfrage seitens der Aussteller scheint auch für 1997 ungebrochen. Günter Kriescher wundert das nicht. „Gerade in ungünstigen Zeiten für die Wirtschaft müssen sich die Branchen darstellen ", erklärt der geistige Vater der Messe. Schließlich biete seine Veranstaltung das entsprechende Forum, um der Konjunktur die notwendigen Impulse zu geben. „Die Wirtschaft hat den Nutzen für sich längst erkannt", ist er überzeugt.

Starkes Interesse

Trotz des starken Interesses im Vorfeld der AIM gehen noch in diesem Monat Rundschreiben heraus, die den Unternehmen, Firmen, Vereinen, Verbänden und anderen Interessenten die Details näher bringen. Aber nicht nur Anmeldeformulare gehören zu der Aussendung, sondern auch Tips zur Messevor- und -nachbereitung, zur Präsentation und vieles mehr.

„Dieser Service gehört für mich einfach dazu", erläutert der Geschäftsführer der AIM-Ausstellungsgesellschaft mbH, Günter Kriescher. Seine Marketingerfahrung gibt er dafür gerne weiter. Unterstützt wird er dabei wie schon in den Vorjahren von seinem Sohn Carsten. „Der hält die Fäden bei der Vergabe der Stände und Räume per PC fest in den Händen", berichtet Kriescher .

Erlebnis für die ganze Familie

Die Unterstützung aus der eigenen Familie ist dabei nur ein Erfolgsgeheimnis der AIM. Darüber hinaus hebt sich die Messe von vergleichbaren Veranstaltungen z.B. durch das relativ niedrige Niveau der Standgebühren ebenso ab, wie durch den kostenlosen Eintritt und das gebührenfreie Parken.

„Wir bieten ein preisgünstiges Erlebniswochenende für die ganze Familie", leitet der AIM-Chef zu den attraktiven Tagesaktivitäten über. Wie in den Vorjahren hält er auch bei der 11. Auflage an der beliebten Messelotterie fest, dessen Einnahmen 1997 der Musikschule Alfeld zugute kommen sollen.

„Forum für Arbeit"

Weiterhin wird eine noch nicht näher definierte Jugendveranstaltung im Vorfeld der AIM (am 22. März 1997, 10 bis 18 Uhr, Aula des Gymnasiums) das Messeprogramm ebenso komplettieren, wie ein Konzert der Bigband der Musikschule unter der Leitung von Klaus Tippenhauer (11. Mai 1997).

In Vorbereitung befinden sich zur Zeit noch die Planungen eines „Forums für Arbeit", das Industrie- und Handelskammer, Kreishandwerkerschaft, Arbeitsamt, Gewerkschaften, Industrieverein, Kirchen und Forum Alfeld Aktiv gemeinsam organisieren wollen.

Wunschkandidat MP Schröder

Heiß laufen die Drähte zur Zeit auch bei der Suche nach einem kompetenten Festredner zur Eröffnung der AIM. „Bürgermeister Jürgen Lanclée hat mir versprochen, mit Niedersachsens Ministerpräsident Gerhard Schröder Kontakt aufzunehmen", läßt sich Günter Kriescher abschließend in die Planungsunterlagen gucken. Aber auch bei einer Absage stehen noch interessante Kandidaten zur Debatte. 140 Tage vor der AIM steigt die Spannung.

(hok)

Fotos: H.G. Scharf

Musik-Charts

präsentiert ESPELAGE

SINGLES		LONGPLAY	
1	Zehn kleine Jägermeister **Die Toten Hosen** JKP (eastwest)	1	R.E.M. **New Adventures...** Warner Bros. (WEA)
2	Wannabe **Spice Girls** Virgin (EMI Electrola)	2	Wolfgang Petry **Alles** Hansa (BMG Ariola)
3	Pray **DJ BoBo** Metrovynil (EAMS)	3	Pur **Live - Die Zweite** Intercord
4	How Bizarre **OMC** Polydor (PV)	4	Westernhagen **Keine Zeit** WEA
5	If I Rules The World **Nas** Columbia (Sony Music)	5	Fugees **The Score** Columbia (Sony Music)
6	Salva Mea **Faithless** Cheeky/Blow Up (Intercord)	6	DJ BoBo **World in Motion** Metrovynil (EAMS)
7	I Can´t Help Myself **The Kelly Family** Kel-Life (EMI Electrola)	7	H-BlockX **Discover My Soul** Sing Sing (BMG Ariola)
8	Ready or not **Fugees** Ruffhouse/Columbia (Sony Music)	8	Eros Ramazzotti **Dove C´E Musica** DDD (BMG Ariola)
9	Insomnia **Faithless** Cheeky (Intercord)	9	Alanis Morisette **Jagged Little Pill** Maverick/Reprise (WEA)
10	Seven Days And One Week **B.B.E.** Triangle/Urban/Motor Music (PV)	10	Fettes Brot **Außen Top Hits, innen Geschmack** Yo Mama/Alternation (Intercord/IRS)

Ganz normale Süchtige kommen aus ganz normalen Familien

Betriebskrankenkassen fördern Präventionsarbeitskreis in Alfeld

Stadtjugendpfleger Winfried „Eddi" Wegener (links) freut sich über das Spendengeld, neben ihm Frau Repin (BKK-Behrens), Herr Rohrmann (BKK-Fagus) und Herr Nölle (BKK-Hannover Papier).

Im Rahmen des diesjährigen Stadtfestes richteten die Betriebskrankenkassen (BKK) der Stadt Alfeld in der „Sesamstraße" eine Lotterie aus, deren Einnahmen zugunsten des „Arbeitskreises Prävention in Alfeld" gestiftet wurden.

Am Montag, dem 7.10.1996, konnte Winfried „Eddi Wegener", Stadtjugendpfleger und langjähriges Mitglied des Arbeitskreises, einen Scheck über die Summe von 410 DM entgegennehmen. Die meisten Arbeitskreismitglieder arbeiten auf ehrenamtlicher Basis, lediglich die Betätigung als Seminarleiterinnen und Seminarleiter wird durch die Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule des Landkreises Hildesheim honoriert. Der gesammelte Geldbetrag der BKK stellt eine wichtige Unterstützung des rührigen Arbeitskreises da: Er wird Verwendung finden für Seminarunterlagen und -material , kommt also direkt den interessierten Alfeldern zugute .

Seminare zur Suchtprävention

Nach intensiver Vorarbeit entwickelten die Mitglieder des Arbeitskreises im Jahr 1994 mit Unterstützung externer Fachleute ein Konzept für präventive (vorbeugende) Elternarbeit, auf dessen Basis seit 1995 Seminare zur Suchtprävention durchgeführt werden. Sucht wird durch viele Faktoren ausgelöst und unterstützt. Ein wesentlicher Aspekt in dem vielschichtigen Netz der möglichen Ursachen ist die persönliche Entwicklung. Diese wird maßgeblich beeinflußt durch die Erziehung, an der nicht nur Eltern und Pädagogen steuernd beteiligt sind. In einer Informationsgesellschaft wirken in zunehmendem Maße auch externe Faktoren „ungefragt" mit ein.

Suchtprävention ist aktive Gesundheitsförderung

Die Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen entwickelt sich langsam und täglich ein bißchen mehr. Aus diesem Grunde gehört sinnvolle Prävention in den Alltag und sollte ins alltägliche Handeln einfließen. Eine wesentliche Voraussetzung hierfür ist, daß Personen, die erziehend tätig sind, sich eigener Verhaltensweisen bewußt werden und diese auf ihren Vorbildcharakter hin kritisch hinterfragen. So gesehen wird Suchtprävention zu einem Bereich aktiver Gesundheitsförderung, den jeder in seinem privaten Umfeld für sich anwenden und ausbauen kann. Der Arbeitskreis Prävention bietet den Teilnehmern seiner Seminare die Möglichkeit, sich aktiv mit ihren alltäglichen Handlungsmustern auseinanderzusetzen und diese zu überprüfen. Versucht wird, ein Bewußtsein zu schaffen für Suchtmittel, die jedem im alltäglichen Leben begegnen. Denn das eigentliche Problem im Sinne der Prävention sind nicht die „harten" Drogen, sondern die des tägliches Lebens- und Erlebensfeldes.

Neue Seminare

Das nächste Seminar des Arbeitskreises findet am 26. Oktober 1996 in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule Hildesheim (Informationen: Tel.: 05181/704-220) statt. Es richtet sich an Multiplikatoren der Grundschulen, in deren Arbeitsfeldern Prävention eine Rolle spielt oder künftig spielen soll. Weitere Seminarangebote können Sie dem aktuellen Programm der Kreisvolkshochschule entnehmen.

Informationen zum Arbeitskreis Prävention erhalten Sie unter der Telefonnummer 05181 23020.

Am Samstag, dem 30. November, wollen wir mit Ihnen wandern!

Herbstzeit, Wanderzeit, Braunkohlzeit!

Die SIEBEN: lädt Sie recht herzlich zu einer Wanderung im wunderschönen Leinebergland ein. Natürlich wissen wir, daß zum Jahreswechsel kein Mang an Festen, Feiern und auch Wanderungen besteht. Da nun aber auch unsere Redaktionswanderung auf dem Terminplan immer näher rückt, haben wir u überlegt, daß diese Wanderung doch eine schöne Möglichkeit ist, daß Leserinnen, Leser und Redaktion einander näher kennenlernen.
Stimmt's?

Wandern werden wir über eine Distanz von ca. 10 Kilometern.
Wir werden uns am Samstag, dem **30. November um 15.00 Uhr** vor unseren Redaktionsräumen, Hildesheimer Straße 2 treffen und uns dann gemeinsam in Bewegung setzten.
Zwischendurch haben wir eine kleine Rast eingeplant, auf der wir uns ein wenig „zwischenstärken" können.
Um 19.30 Uhr haben wir längst unser gemeinsames Ziel, das Hotel Scherff in Langenholzen erreicht.
Dort werden wir uns die wohlverdiente Mahlzeit schmecken lassen.

Na, haben Sie Lust bekommen mitzuwandern?

Prima! Wir freuen uns auf Sie!

Als Anmeldung füllen Sie bitte untenstehenden Coupon aus und schicken Si ihn nebst einem Verrechnungsscheck in unsere Redaktion oder kommen Sie doch einfach in der Redaktion vorbei und melden sich persönlich an.

Danke schön!
Auf bald!

Coupon

Ja, ich wandere am **Samstag, dem 30. November,** mit.

Ich nehme mit ..... Personen teil.

Name: .....

Adresse: .....

Telefon: .....

Wir wollen Essen:

..... x Braunkohl, Bregenwurst und Fleisch	16,- DM
..... x Schnitzel, Champignons, Bratkartoffeln	16,- DM
..... x große Salatplatte	12,- DM

Den Gesamtbetrag von DM ..... habe ich
☐ als Verrechnungsscheck beigelegt.
☐ zahle ich bar in der
SIEBEN: Redaktion, Hildesheimer Str. 2.

Datum, Unterschrift:

Tierische Zeiten:

Die Stein-Maus ist die Nummer Eins

Die freche Maus ist ein täglicher Wegbegleiter: Autoaufkleber, Postkarten, Bücher, Krawatten, Kalender und auch Uhren. Uli Stein, ehemals erfolgloser Zeichner aus einer Schrebergartenkolonie, entpuppte sich zum erfolgreichsten Cartoonisten Deutschlands – eine Republik im Mäusefieber.

„Dabei haben die Käufer der ersten Postkarten 1982 die Maus zu ihrer Queen gewählt – Uli hat zuerst Hunde, Katzen und Menschen gezeichnet", erinnert sich Steins Verleger Gerd Koch (47) und räkelt sich in seinem Arbeitszimmer (so manches Wohnzimmer ist noch nicht einmal halb so groß) genüßlich im Schreibtischstuhl.

„Uli und ich haben uns durch die Zeitung kennengelernt. Geizig wie er früher schon war, gab er eine Anzeige für eine Super 8-Kamera auf. Da stand nur „814 E" und die Telefonnummer – mehr nicht. Da konnte kein Schwein was mit anfangen. Nur ich, weil ich genau so eine Kamera suchte. Wir trafen uns in seinem Schrebergartenhaus – davor stand übrigens ein Porsche – und ich sah, daß er zeichnete. Wenig später hat er für mich den ersten Satz Postkarten entworfen. Ohne Erfolg. Als wir einen Kalender davon machten, ging´s plötzlich los. Der Rest der Geschichte ist ja bekannt."

Die Umsätze sind astronomisch. Statistisch gesehen kauft jeder Bundesbürger jährlich für eine Mark Uli Stein-Artikel. 350 verschiedene Postkarten-Motive, dazu Bettwäsche, Pins, Krawatten, Uhren – 4500 Verkaufsstellen und 170 Fan-Shops in über 150 Städten Deutschlands (auch im „Teelicht" in Alfeld) sorgen für die flächendeckende Versorgung.

Uli Steinfurt (50), so heißt der Mäusevater bürgerlich, macht sich indes rar. „Weil er das Deutsche Klima nicht verträgt, verpiselt der sich ständig in den Süden und brütet neue Ideen aus". Gerd Koch weiß damit umzugehen. „Der schließt sich auch nächtelang im Keller ein. Uli geht selten unter Menschen, will nicht den Star spielen. Wenn der eine Ausstellung eröffnet, braucht der mit dem Rummel Tage, um sich wieder zu erholen". Gut so, findet Koch. Denn schließlich kommt

„Stein"-Manager: Gerd Koch

zweimal im Jahr eine neue Kollektion raus. „Uli kannste auch nichts vorschreiben. Mach mal dies oder das – läuft nicht."

Nur soviel zur Sache: „Mäuse haben mich als Zeichner deshalb fasziniert, weil sie so beweglich sind. So´n Elefant steht ja meistens mehr oder weniger statisch in der Gegend rum. Mäuse bewegen sich, haben Arme und Beine wie ein Mensch und ein ungeheuer ausdrucksvolles Gesicht. Du kannst alles mit ihnen machen." Zitat Uli Stein.

Die Maus tobt auch im Internet. „Wir haben da ein paar schöne Seiten aufgebaut, in denen jeder lesen kann, daß bald der Renault Clio als Stein-Sondermodell rauskommt, und was es sonst Neues gibt. Man kann uns auch beschimpfen oder belobigen."

Die Kommunikation läuft auch über das eigene Fanpostmagazin. „Da berichten wir über verrückte Fans, die ihre Häuser total mit Uli Stein tapeziert oder bemalt haben, und am Weihnachtsbaum hängen Mäuse".

Gerd Koch ist leidenschaftlicher Harley Davidson-Fahrer. „Das ist wie Weihnachten, wenn große Jungs ihr Spielzeug bekommen. Der Uli hat sich darüber lustig gemacht, weil er selbst begeisterter Autorennfahrer ist, und hat daraufhin Motorrad-Cartoons gezeichnet". Daraus entstand dann die Serie „Born to be funny" – mit eigener CD, mit Sticker, Cappy und dem Maus-Emblem, das er dem Harley-Emblem liebevoll nachempfunden hatte. „Jetzt mußte ich eine Unterlassungserklärung unterzeichnen und darf das Zeug nicht mehr verkaufen. Harley meinte, wir hätten das Emblem mißbraucht. Dabei war es nur als sympathisches Kompliment gedacht". Fährt er trotzdem weiter Harley? „Klar! Das Motorrad kann ja nix dafür."

Ärger ist der Tierliebhaber (zwei Papageien, ein Hund)

Ärger ist er gewohnt: Uli Stein – hier mit Schwein.

Die SIEBEN: verlost exklusiv 5 Uli Stein-Krawatten!
Preisfrage: Welches große Hobby hat Uli Stein?
Postkarte ausfüllen und ab an die Redaktion SIEBEN:, Hildesheimer Str. 2, 31061 Alfeld.

gewohnt. Denn der schwarze Humor der Cartoons hat es in sich. Nicht jeder versteht Spaß. Frauengruppen fühlen sich verunglimpft, Randgruppen veräppelt. „Kommt ein Mann zum Arzt, geht das noch. Kommt schon ´ne Frau zum Arzt, wird´s schwierig. Wenn sie schwarz ist und nur ein Bein hat, wird´s ernst". Deshalb spielt die Maus in vielen Szenen den Blitzableiter. „An einer kleinen Maus stört sich niemand – aber zeichne mal die rabenschwarzen Sachen mit Menschen, dann regt sich jeder tierisch auf".

Satire geht immer auf Kosten eines anderen, irgendwer ist immer der Angeschmierte. Da jeder glaubt, der Stärkere zu sein, muß er auch mal den Schwächeren spielen und über sich lachen können".

Die beiden Maus-Macher sind sowieso Liebhaber des schwarzen Humors. „Unser Weihnachtsfilm war mal 'das Leben des Brian' – und im nächsten Frühjahr bringt Uli sein bisher schwärzestes Buch heraus. Da wird garantiert wieder gehängt und gefoltert...". *Dirk Plasberg*

Asterix und Obelix sind die ungekrönten Helden der Sprechblasen. Waren damals noch die Streiche von Max und Moritz die Vorläufer, scheffeln die berühmten Comicfiguren jährlich Millionen.

„Obelix auf Kreuzfahrt"

Ist Uderzos Asterix der Letzte?

Selten war der Rummel so groß wie bei dem kürzlich europaweit erschienenen Band 30 von „Obelix auf Kreuzfahrt". Sechs Millionen Exemplare gingen in den Umlauf - die Nachfrage war riesig, das inhaltliche Geheimnis um die unbesiegbaren Bewohner des gallischen Dorfes war bestens gehütet. Der Vater des Erfolges: Albert Uderzo, dem das Zeichentalent 1927 scheinbar in die Wiege gelegt wurde.

Die Geburtsstunde von Asterix war im Jahr 1959. Seitdem ist er dem Motto „Delirant isti Romani" („Die spinnen, die Römer") treu geblieben. Und auch die Fans in aller Welt sind ihm treu geblieben. Ob nun die 68er Studentengeneration in Deutschland, die den ersten deutschsprachigen Comic („Asterix der Gallier") kurz vor Weihnachten förmlich aufsaugten und in den Storys die kleine Revolution witterte, die sie selber stark machte gegen scheinbar übermächtige Fraktionen im eigenen Leben, oder die sogenannten Kultfans von heute, die kein Abenteuer verpaßt haben und alle Geschichten auswendig können – sie alle mußten sich diesmal in Geduld üben. Denn seitdem Uderzo nach dem Tod seines Kumpanen Goscinny die Verantwortung alleine trägt, hat es bis zum heutigen Band fünf Jahre gebraucht. „Früher konnten wir uns die Arbeit teilen, ob bei Zeichentrick-Produktionen oder der Organisation. Bevor aber die Qualität darunter leidet, ist es mir lieber, es dauert etwas länger".

Seit Uderzo auch für die Texte verantwortlich ist, sagen ihm Kritiker mangelnde Ironie nach. „Ich versuche alles in Goscinnys Sinn weiterzuführen". Ein neuer Texter kommt ihm nicht ins Haus. „Die Auflage ist gestiegen", entgegnet er Kritikern. Auch werden seine Finger tatterig – immerhin ist Uderzo schon 69. Es könnte also vielleicht der letzte Asterix sein. Er skizziert alles nur mit dem Bleistift. „Die Farben haben schon immer andere gezeichnet, weil ich farbenblind bin". Ganz auf der Höhe ist der kreative Kopf aber, wenn´s um die Aufgabenverteilung seiner beiden Helden geht. „Asterix ist der Held, der keine Fehler macht und eine Lösung findet. Obelix hat menschliche Schwächen. Er ißt gern zuviel, liebt die Frauen und sagt viel dummes Zeug. Von dieser Seite fühle ich mich ihm sehr nahe".

Allein in Deutschland wurden bisher 75 Millionen Alben verkauft – die Popularität ist ungebrochen. Kult bleibt Kult! Den Erfolg sieht Uderzo als Lohn seiner Arbeit. Er wollte Disney-Zeichner werden. Das hat er nicht erreicht. Doch er hat dem Disney-Imperium ganz schön eingeheizt. Schließlich wird Asterix in 72 Sprachen übersetzt. „Wenn ich daran denke und spreche nur eine einzige, bekomme ich richtige Komplexe." *Dirk Plasberg*

KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN
KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN

Verkäufe

Tragbares Telefon Samsung, Reichweite bis 300 m, Neupreis DM 370, für VB 200 DM; Tel. 05181/ 280644.

Piaggio Vespa Roller „Sfera 50", 4/95, rotmetallic, 4500 km, Top-Zustand, viel Zubehör (Stoßstange vorn, Seitenständer, Top-Case etc.), VB 3700. T. 0511/ 482803.

Ankäufe

Suche Motorrad, bis DM 3000, 34 PS, keinen Joghurtbecher, T. 05121/ 21091, Alex verlangen.

Wohnen

3 Zimmer-Whg., Küche, Bad, BLK, 85 qm, PKW-Einstellplatz und Nebenräume, ZHZ, Altbau, Gartenbenutzung möglich, zum 1.12.96, KM 550 + NK; Tel. 05181/ 81940.

Job

Zuverlässiges 12-jähriges Mädchen sucht Babysitterjob in der Kernstadt; T. 05181/ 6119.

Tiermarkt

Rassemeerschweinchen, Zergkaninchen u. Zwergwidder aus Bundessieger-Linien abzugeben. Texel/ Coronet/ Rex/ engl. + amerik. Schopf/ Schimmel/ Dalmatiner u.a.; T. 05187/ 2035

Liebe

Gesucht: Gentleman, gerne grauhaarig, groß, gescheit, von: Frau, flott, fit, vierzig, vielseitige Freizeitinteressen, vielleicht gemeinsam?? Gerne Fotozuschrift! Chiffre 11001.

Zugelaufen

Katze, braun-grau-getigert, Alfeld-Nord, ca. ein halbes Jahr alt; T. 05181/ 58 08.

Ansonsten

Fertige Schneewittchen, und 7-Zwerge-Skulpturen aus Stein für Gartengrundstück o.ä. Rufen Sie an: Stephanie Link, T. 05187/ 3307.

KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN
KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN
KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN
KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN
KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN
KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN

PRIVATE KLEINANZEIGEN

Ein bis fünf Zeilen kosten DM 3,–. Je weitere Zeile kostet DM 2,–. Die Anzeigen müssen auf dem untenstehenden Coupon bis zum Annahmeschluß (jeweils der 10. des Monats) bsi uns eingehen.

GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN

dienen kommerziellen Zwecken oder stehen in Zusammenhang mit haupt- oder nebenberuflichen Tätigkeiten. Bis zu fünf Zeilen kosten DM 20,– (je Zeile 30 Zeichen), je weitere Zeile kostet DM 5,– (jew. incl. 15% MwSt.).

BEKANNTSCHAFTSANZEIGEN

werden nur mit Chiffre veröffentlicht. Dafür berechnen wir eine einmalige Gebühr vom DM 12,– pro Anzeige.

FOTO-ANZEIGEN

können in allen Rubriken veröffentlicht werden. Zusätzlich werden DM 5,– berechnet. Max. Fotogröße: 9 x 13 cm, Farbe oder schwarz-weiß. Der Abdruck erfolgt in s/w.

CHIFFRE-ANZEIGEN

Berücksichtigung finden nur Zuschriften für die aktuelle und die vorherige Ausgabe der SIEBEN:. Kontaktanzeigen veröffentlichen wir nur dann mit Telefonnummer, wenn diese von uns überprüft werden konnte (Überprüfung erfolgt entweder durch einen Rückruf, oder Sie senden uns die Kopie Ihres Personalausweises mit der letzten Telefonrechnung zu). Bei Anzeigen, die uns dubios erscheinen, behalten wir uns die Nichtveröffentlichung vor. Adressen oder Telefonnummern von Chiffre-Anzeigen geben wir selbstverständlich nicht weiter. Werbesendungen werden von uns nicht weitergeleitet!

ZAHLUNGSWEISE

Private Kleinanzeigen werden nur gegen Vorkasse abgedruckt. Den errechneten Betrag in bar, Briefmarken oder als Verrechnungsscheck (zzgl. DM 1,–) beifügen. Bitte keine Überweisungen auf unser Konto.

UND NOCH EINS

Wir sind bemüht, Kleinanzeigen unter der gewünschten Rubrik zu veröffentlichen, allerdings behalten wir uns geringfügige Änderungen sowie die Ablehnung einzelner Anzeigen vor. Bitte füllen Sie unbedingt den Coupon aus, keine telefonische Anzeigenannahme.

Aus 2 mach´ 1!

Liebe Veranstalter, liebe Anzeigenkunden der SIEBEN:

Aus technischen Gründen fassen wir die Dezember- und Januar-Ausgaben zu einer Ausgabe zusammen. Erscheinungstermin ist voausichtlich der 30. November 1996. Also: schon mal im Terminkalender blättern und dann her mit den Terminen!

SIEBEN: KLEINANZEIGEN-AUFTRAG

RUBRIKEN

- ☐ VERKÄUFE
- ☐ ANKÄUFE
- ☐ AUTO
- ☐ MOTORRAD
- ☐ WOHNEN
- ☐ REISE
- ☐ JOB
- ☐ MUSIK
- ☐ LIEBE (nur Chiff.)
- ☐ GRÜSSE
- ☐ ANSONSTEN
- ☐

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon-Nr.

Unterschrift

Bezahlung:

☐ bar oder Briefmarken

☐ Scheck (ab DM 10,–) zzgl. DM 1,–. (nur Vorkasse)

COUPON EINSENDEN AN:

SIEBEN:
Hildesheimer Straße 2
31061 Alfeld

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

SIEBEN: ALFELDS STADTMAGAZIN

Anschrift:
Hildesheimer Straße 2 · 31061 Alfeld
Tel.: 0 51 81 / 90 01 91 · Fax: 73 72

Herausgeber:
Frank Goy, Holger Klapproth, Stefan Räuschel, Hans-Günther Scharf, Heiko Stumpe, Godehard Wolski

Redaktion:
hok, Holger Klapproth, hgs, Hans-Günther Scharf, hst, Heiko Stumpe (V.i.S.d.P.)

Anzeigenannahme:
Frank Goy, Tel.: 0 51 81 / 8 22 11

Layout,Grafik:
Stefan Räuschel, Godehard Wolski

Fotodesign:
Heiko Stumpe

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Alfeld
BLZ 259 510 20 · Kto. 8 005 761
Volksbank Alfeld
BLZ 259 910 02 · Kto. 313 104 100

Erscheinungsweise:
SIEBEN: liegt an jedem Ersten des Monats an ca. 35 Stellen in Alfeld und Umgebung kostenlos aus.

Auflage:
3000 Exemplare

Druck:
Druckerei Schäfer
Gutenbergstr. 3 · 31157 Sarstedt

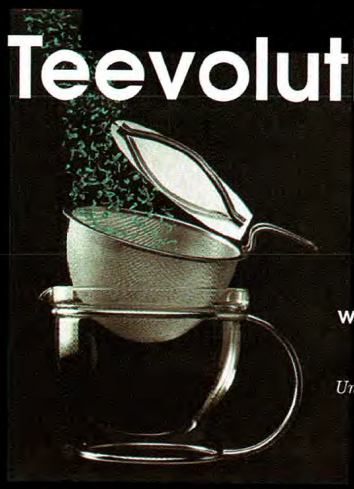
Redaktions- und Anzeigenschluß:
der 15. des Vormonats

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos, Abdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung. Die durch SIEBEN: gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht immer unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Die SIEBEN: wird gedruckt auf Papier, hergestellt aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff.
Umschlag: HANNO´Art topgloss 150 g/qm
Inhalt: HANNO´Art unimatt 115 g/qm
Produkte der HANNOVER PAPIER AG.

mono filio

Die Teevolution



Wenn Teeblätter Glück haben, landen sie in einer filio Teekanne.

Denn nur hier fühlen sie sich wirklich frei.

Und entfalten ihr ganzes Aroma

mono. Teekannen für die grenzenlose Vielfalt des Teetrinkens: Schwarzer Tee, Früchtetee, Eistee, Punsch, Kräutertee...

magazin
WOHNBEDARF

Kurze Str. 7 · 31061 Alfeld
Tel. 05181-1773

Treffpunkt AutoCrew

CLEVER AUTOFAHREN

Sie haben ein **Auto ohne Katalysator?**
Auch Sie müssen ab Januar 1997 **mehr KFZ-Steuern** zahlen?
Gibt es auch an Ihrer Tankstelle **kein verbleites Benzin** mehr?

Dann haben wir die Lösung!

Fahrzeug-Nachrüstung mit Geregeltem Katalysator!

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

AUTO CREW
Saubere Arbeit, freundlicher Preis

Kraftfahrzeuge Kemmerich
Föhrster Straße 22 · 31061 Alfeld
Tel./Fax: 0 51 81 / 2 54 94

... kein Weg ist zu weit!

Mo - Fr 8-12 u. 13-16.30 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Unser Sparpaket

expert

HIFI • AUTOHIFI • TV • VIDEO
ESPELAGE
ELEKTROHAUSGERÄTE
Preiswert und kompetent!
Brunnenweg 16 · 31061 Alfeld (Leine)
Tel. (0 51 81) 8 40 30 · Fax (0 51 81) 84 03 30

indesit

Wasser-/Stromverbrauch 75 l/1,9 kWh

699.-

Waschautomat IW 1071 XD
5 kg Fassungsvermögen, 600/1000 U/min, Dusch-System, 20 Programme, freie Temperaturwahl, "Wasser-Plus"-Taste.

LIEBHERR

FCKW-/FKW-frei

Liebherr Kühlschrank KT 1413-20
127 Liter Nutzinhalt, 3-Sterne-Tiefkühl-Lagerfach, Abtau-Automatik im Kühlteil, Türanschlag wechselbar, unterbaufähig, Maße HxBxT: 85x50x60 cm.

599.-

Energieverbrauch nur 285 kWh/pro Jahr

SHARP
Mikrowelle R-2V26
700 Watt, 9 Leistungsstufen, 16 / Garraum, 30 min. Timer.
Preishammer

199.-

BRAUN
Lady style cord
Netzbetrieb, automatische Spannungsanpassung 100/240 V, weiß/violette Aufbewahrungskassette.

59.-

TYPISCH EXPERT!
600 mal in Deutschland, 3000 mal in Europa.

DIE GOLDSCHMIEDE
GOLDSCHMIEDEMEISTER UND SCHMUCK-GESTALTER
GOLDSCHMIED

Volksbank Alfeld

duo Werbe- und Vertriebs-service GmbH
duo promotion

hannover papier

THIES LAHRSSEN
INNOVATIVE ZAHNTECHNIK

WEIRO Weisig Maschinenbau GmbH

Für Partys und Feste hat Brandes das Beste
Getränkegroßhandel
Rudolf Brandes

Alfelder Immobilienbüro
Inh. Hans-Georg Fritsche
RDM

Alfelder Zeitung

schuh Centrum Leinetal

H.Koineke
Solide Handwerkstradition seit 1890

Reisebüro
Am Markt

C.-H. JANSSEN GMBH

Gilde Ratskeller
Premium Pils
STADT-JUGENDPFLEGE ALFELD

Kreissparkasse Alfeld

Meisterbetrieb für Augenoptik · Zeitmeßtechnik
GLÜSEN
Uhren · Schmuck · Juwelen

SONY
VERTRETUNG KAY WESTENDORFF

290 Jahre Fleischerei Linse
Partyservice

expert
HiFi • AUTOHiFi • TV • VIDEO
ESPELAGE

3. Alfelder JAZZNACHT

Werkstatthalle

Mercedes-Benz
Werner Dreyer, Alfeld

SONNABEND 02.11.1996

um 20.00 Uhr

Es spielen:

„B.B. & The Blues Shacks"
„Talking SAX"
„Swing Quartett Prag"
„Timmi's rollin' tins"

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch die Unterstützung der nebenstehenden Firmen.

SIEBEN: ALFELDS STADTMAGAZIN